

Ries, Hubert
Violinschule von
Ries-Sitt


Hofmeisters
No 37.
Schulen
Violinschule
von
Ries-Sitt.
Felger-Stuttg
Heft 4
Verlag Friedrich Hofmeister, Leipzig


Hofmeisters № 37. Schulen
Violinschule
von
Ries-Sitt.
Felger-Stuttg.
Vollständig in einem Bande
Teil I
Teil II
In 5 Heften, Heft 1. 2. 3. 4. 5
Verlag und Eigentum von Friedrich Hofmeister
Leipzig

Inhalt.

Erster Teil.

I. Heft.

Theoretischer Teil.

Praktischer Teil.

II. Heft.

III. Heft.

Zweiter Teil.

IV. Heft.

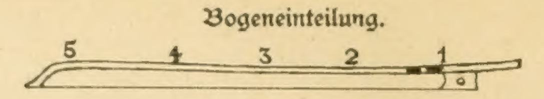
Studium der Lagen.

V. Heft.

Printed in Germany.

Erklärung der vorkommenden Zeichen.

Bogeneinteilung.



Den Finger auf einer Saite liegen lassen.

1 ————————————

2 ————————————

3 ————————————

4 ————————————

Den Finger auf zwei Saiten liegen lassen.

1 ————————————
——————— 1 ———————

2 ————————————
——————— 2 ———————

3 ————————————
——————— 3 ———————

4 ————————————
——————— 4 ———————

⊓	Herunterstrich.
V	Hinaufstrich.
G. B.	Mit ganzer Bogenlänge.
H. B.	Mit halber Bogenlänge.
Fr.	Am Frosch.
Sp.	An der Spitze.
......	Kurzer Bogenstrich.
———	Breiter Bogenstrich.

I., II., III., IV., V., VI., VII. } Lage.

Allgemeine Regeln über die Haltung der Violine und linken Hand.

Die Vorteile, schneller zu einer reinen Intonation und sicheren Lage zu gelangen, bestehen in der ruhigen Haltung der linken Hand und dem rechtzeitigen Liegenlassen der Finger auf den Saiten; für letzteres findet man außer den Zahlen über den Noten (den Fingersatz betreffend) noch andere Zahlen unter dem Notensystem vermerkt, um den hierdurch bezeichneten Finger bis zu Ende des sich daran schließenden Strichs auf der Saite (resp. zwei Saiten) liegen zu lassen.

Man achte mit größter Sorgfalt darauf, daß der linke Ellenbogen, ohne den Körper zu berühren, mitten unter die Violine zu stehen kommt; auch der erste Finger der linken Hand ganz auf die Spitze gesetzt werde, wobei der kleine Finger stets über der nächstliegenden tiefern Saite gehalten werden muß.

In aufsteigenden Tonleitern, Passagen und Melodien gebrauche man die leeren Saiten, absteigend aber den kleinen Finger auf den Tönen: [Notenbeispiel]

Die Ausnahmen von dieser Regel werden an den geeigneten Stellen bezeichnet werden.

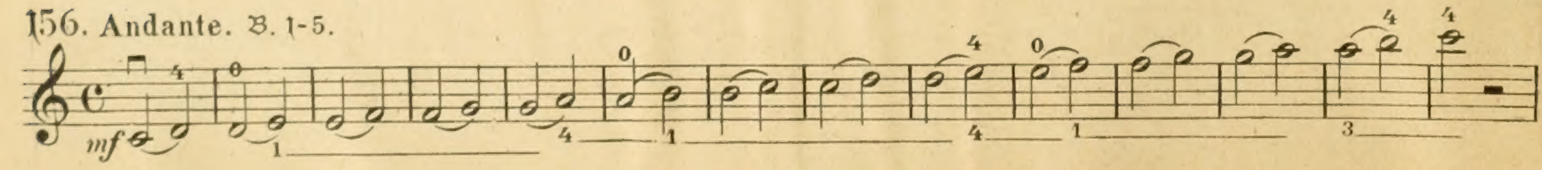
Bezüglich der Bogenführung verweise ich den Schüler auf den ersten Teil meiner Schule („Violinschule für den ersten Unterricht") wo unter § IV und V aller Regeln, welche die rechte Hand betreffen, Erwähnung getan ist.

Man übe zuerst in langsamem, dann in rascherem Zeitmaß folgende Tonleiter, wodurch die Finger am leichtesten sich an die Regel gewöhnen werden.



Erste Lage.

Mit ganzer Bogenlänge und gleichmäßiger Stärke, ohne beim Wechsel des Strichs den Bogen von der Saite zu entfernen.





Beim Wechsel des Striches lasse man den Bogen auf der Saite liegen und achte darauf, daß die letzte Note eines jeden Taktviertels deutlich und gleichmäßig gespielt wird.

158. Moderato. B. 2-5.

mf

159. Moderato. a. B. 2-5 b. B. 3-5.

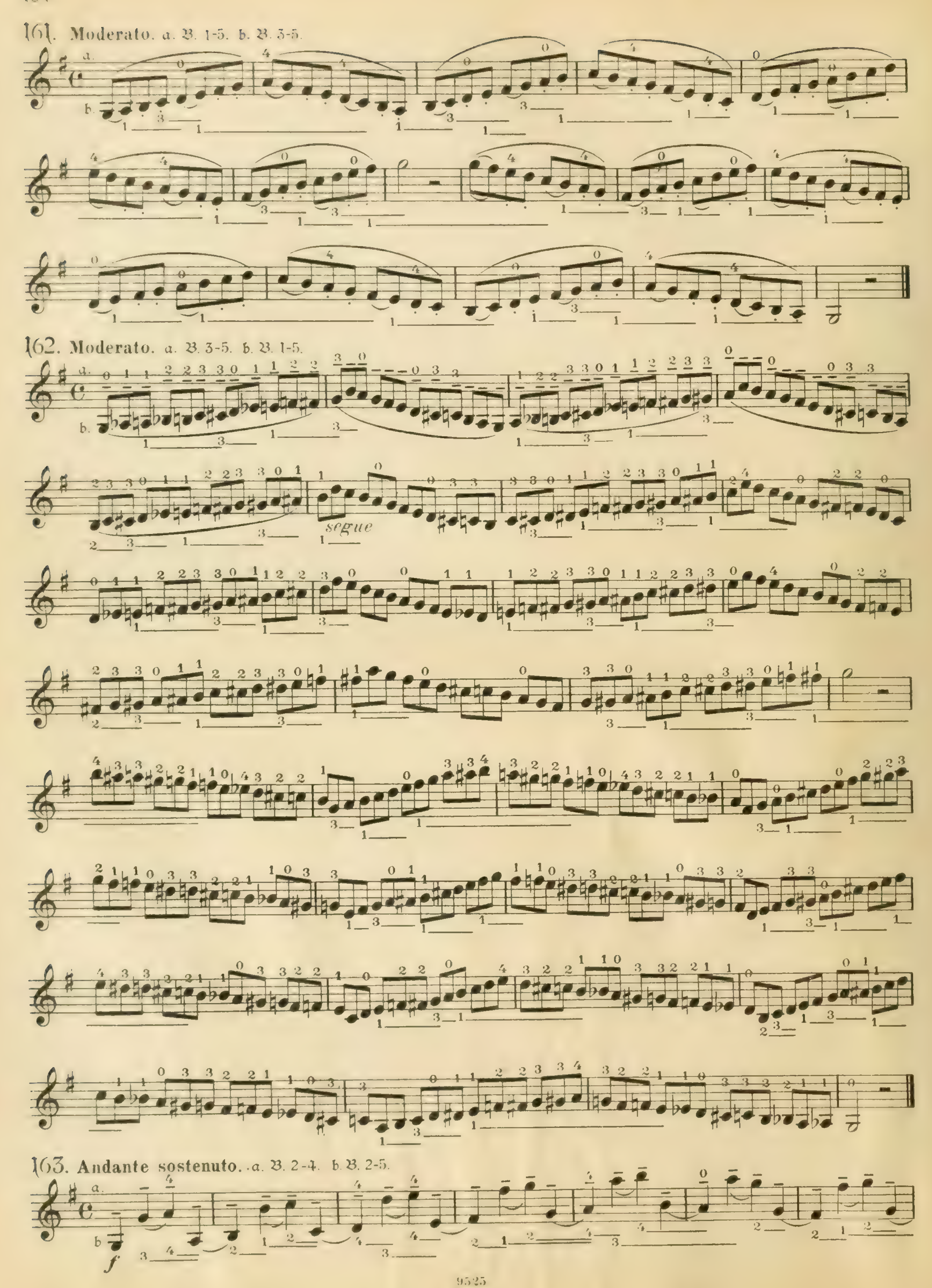
Mit festem, schwungvollem Bogenstrich

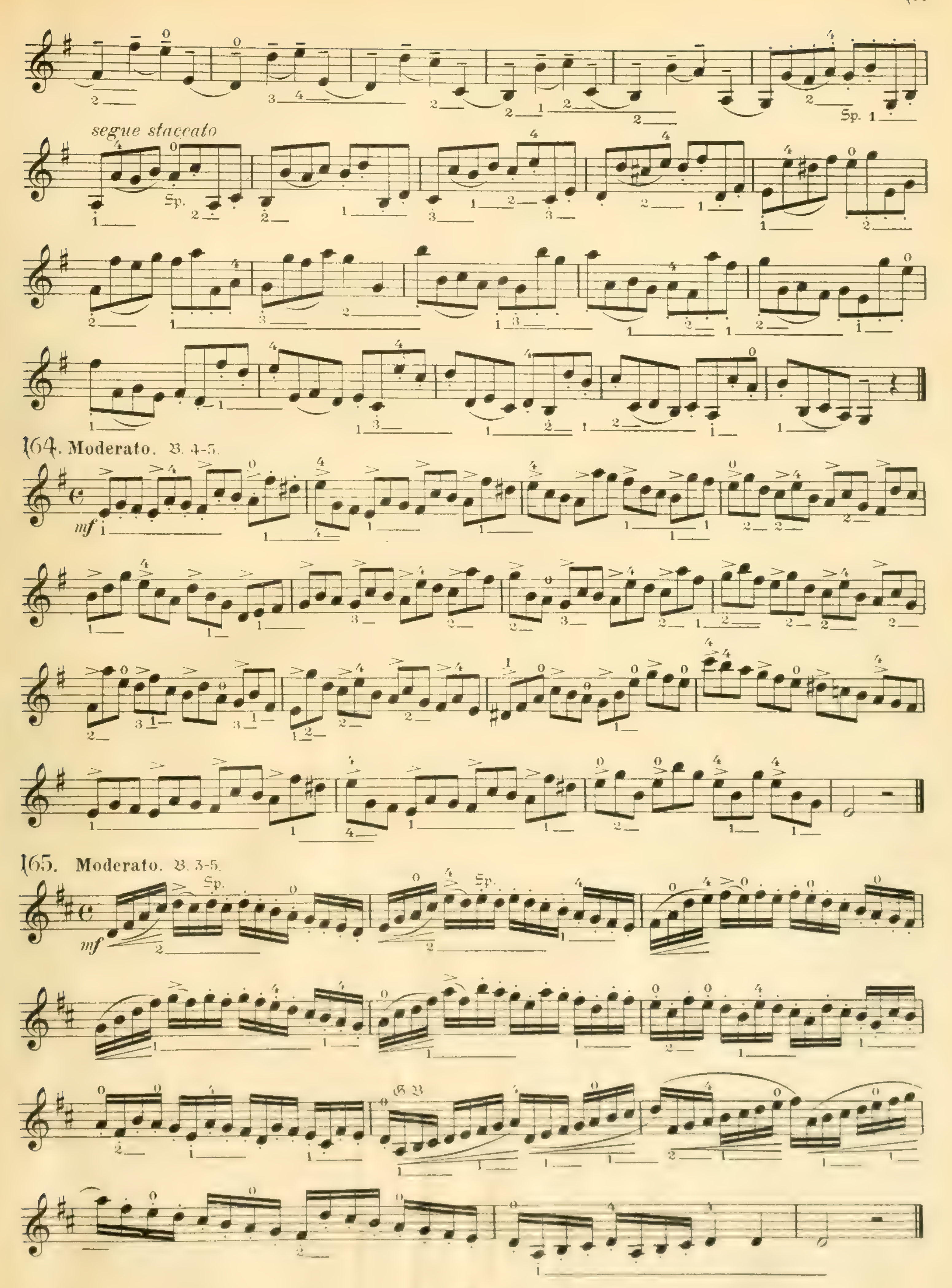
160. Moderato. B. 3-5.

161. Moderato. a. B. 1-5. b. B. 3-5.

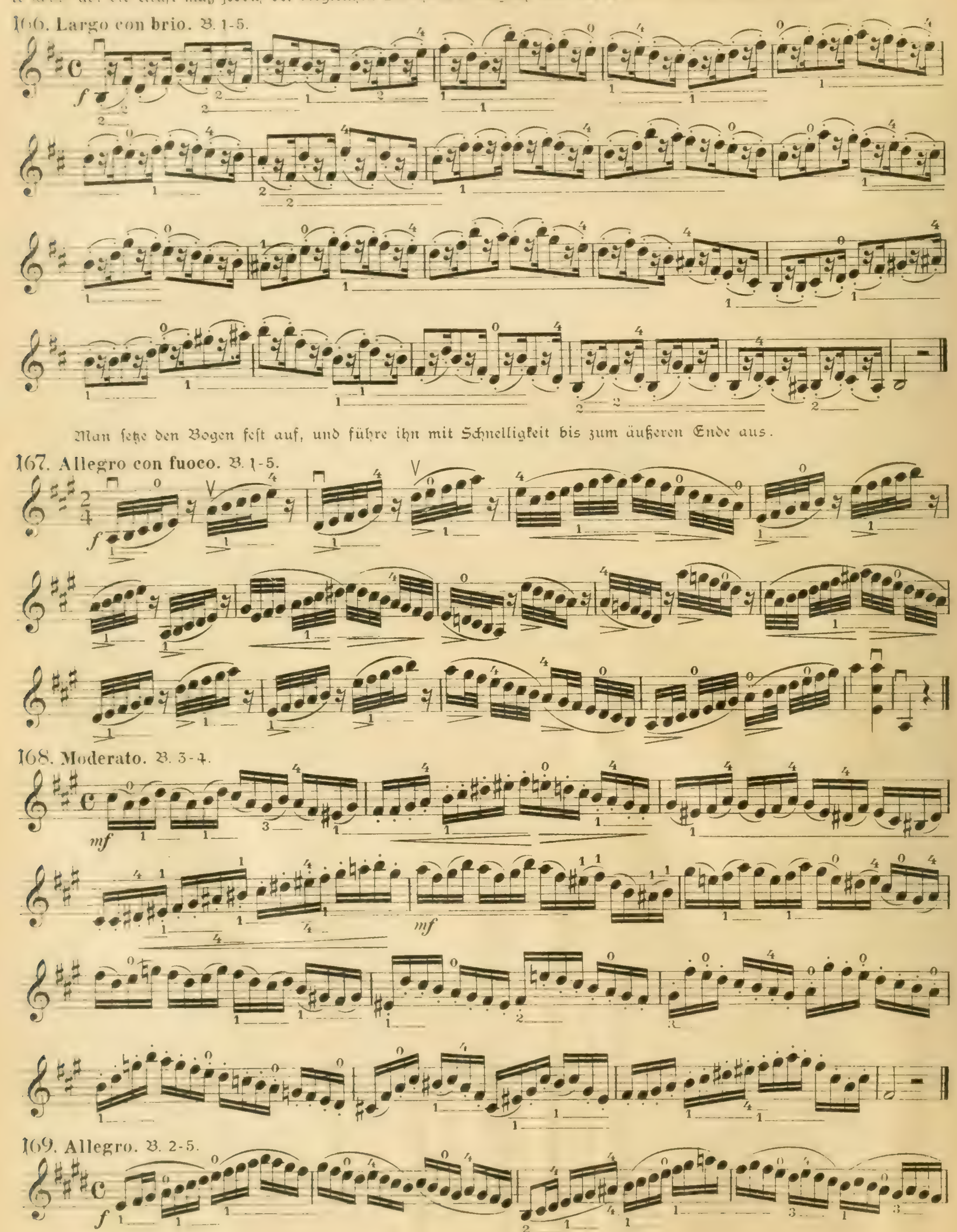
162. Moderato. a. B. 3-5. b. B. 1-5.

163. Andante sostenuto. a. B. 2-4. b. B. 2-5.

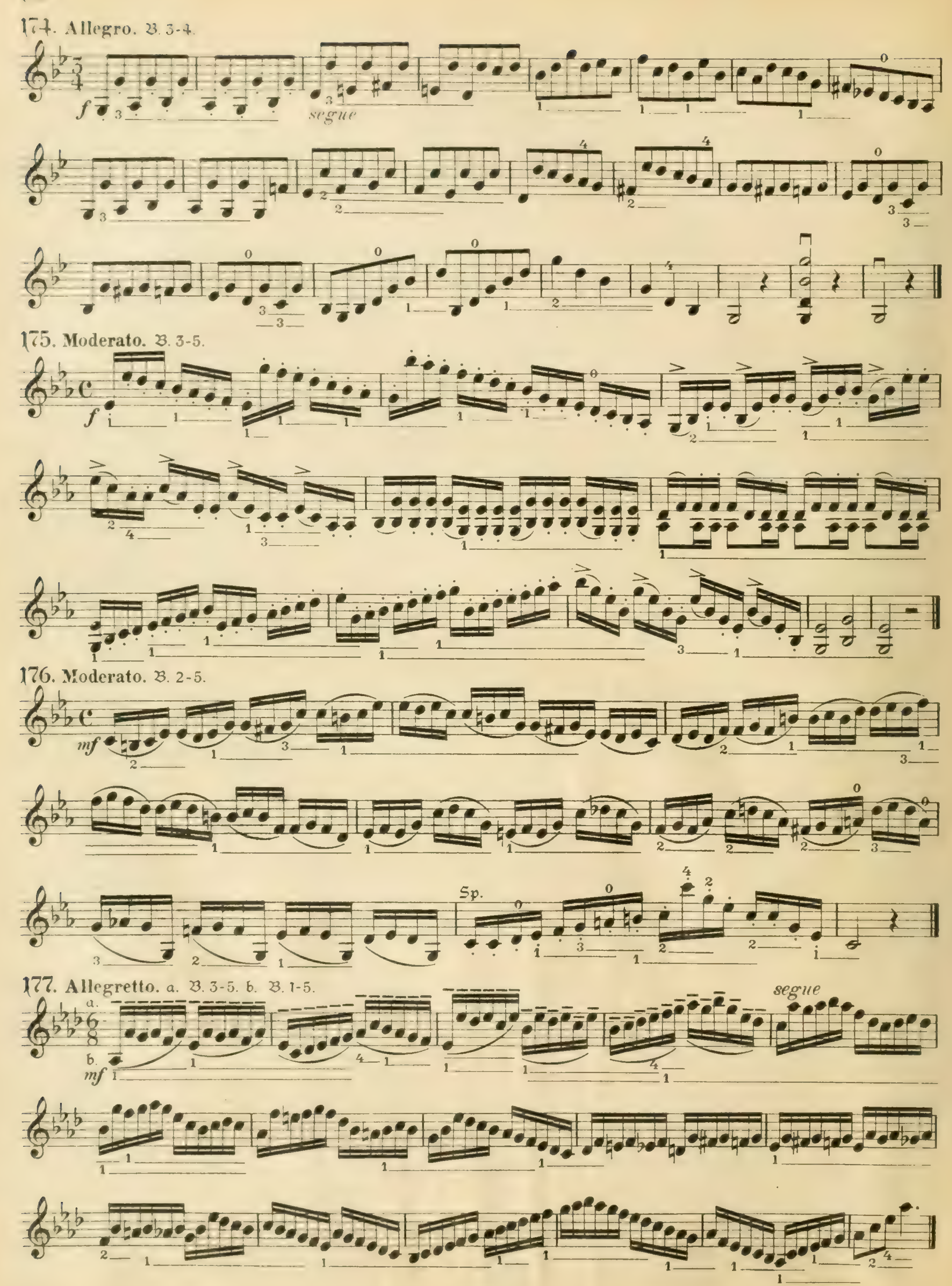



segue staccato
Sp.
164. Moderato. B. 4-5.
mf
165. Moderato. B. 3-5.
Sp.
mf
G B

Mit festem Bogenstrich: man lasse den Bogen während der Pause auf der Saite liegen und stoße die folgende kurze Note scharf ab, die Kraft muß jedoch bei dergleichen Stricharten lediglich vom Gelenk – nie vom Arm – ausgehen.




170. Moderato. B. 3-5.
171. Allegro. a. B. 2-5. b. B. 3-5.
172. Allegretto. a. B. 3-5. b. B. 1-5.
Sp.
Fr.
173. Allegretto. B. 3-5
M. B.
mf
cresc.


174. Allegro. B. 3-4.
segue
175. Moderato. B. 3-5.
176. Moderato. B. 2-5.
Sp.
177. Allegretto. a. B. 3-5. b. B. 1-5.
segue

Mit festem Aufsatz des Bogens.

178. Maestoso moderato. B. 1-5.

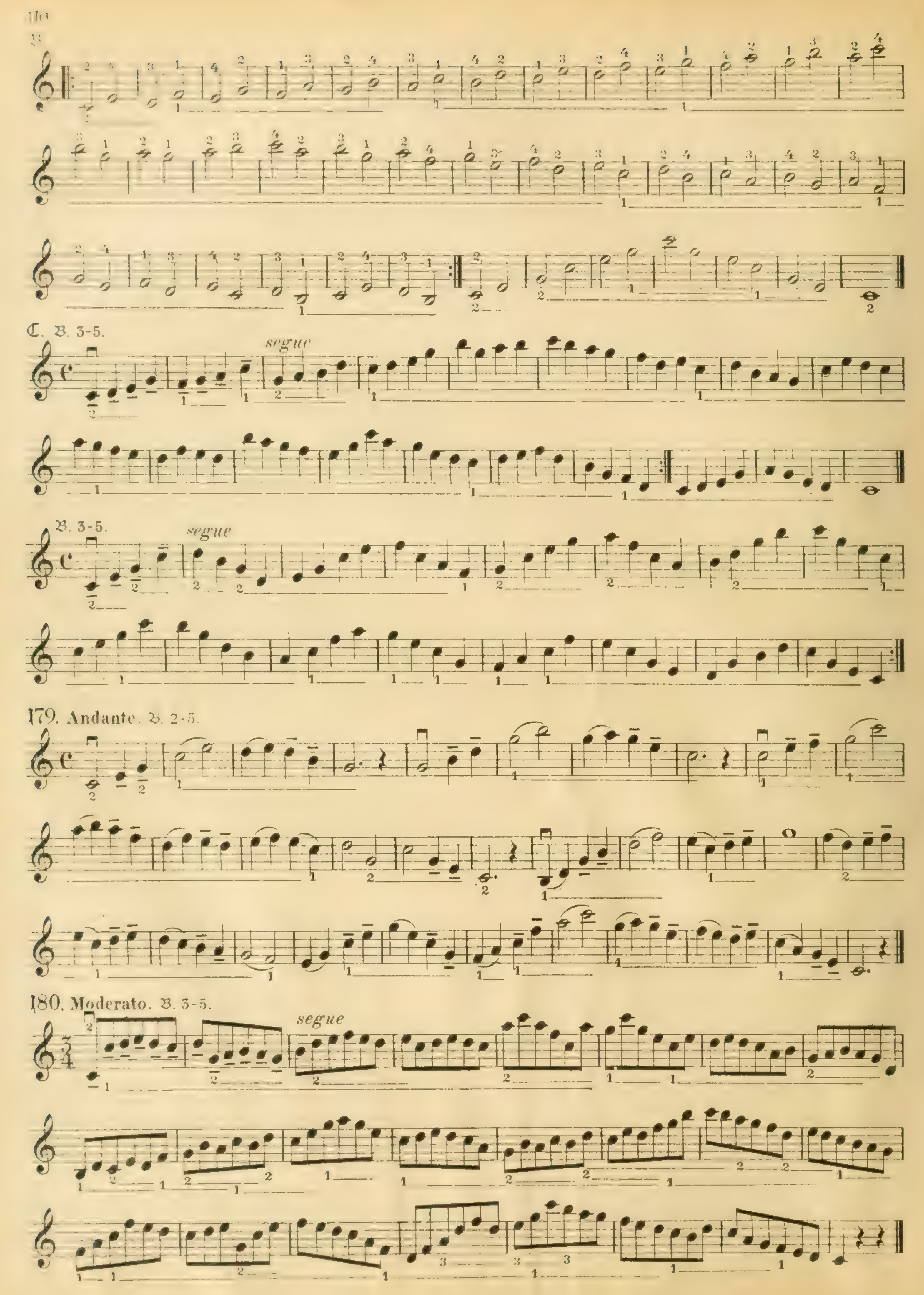
*) *f*

Zweite Lage.

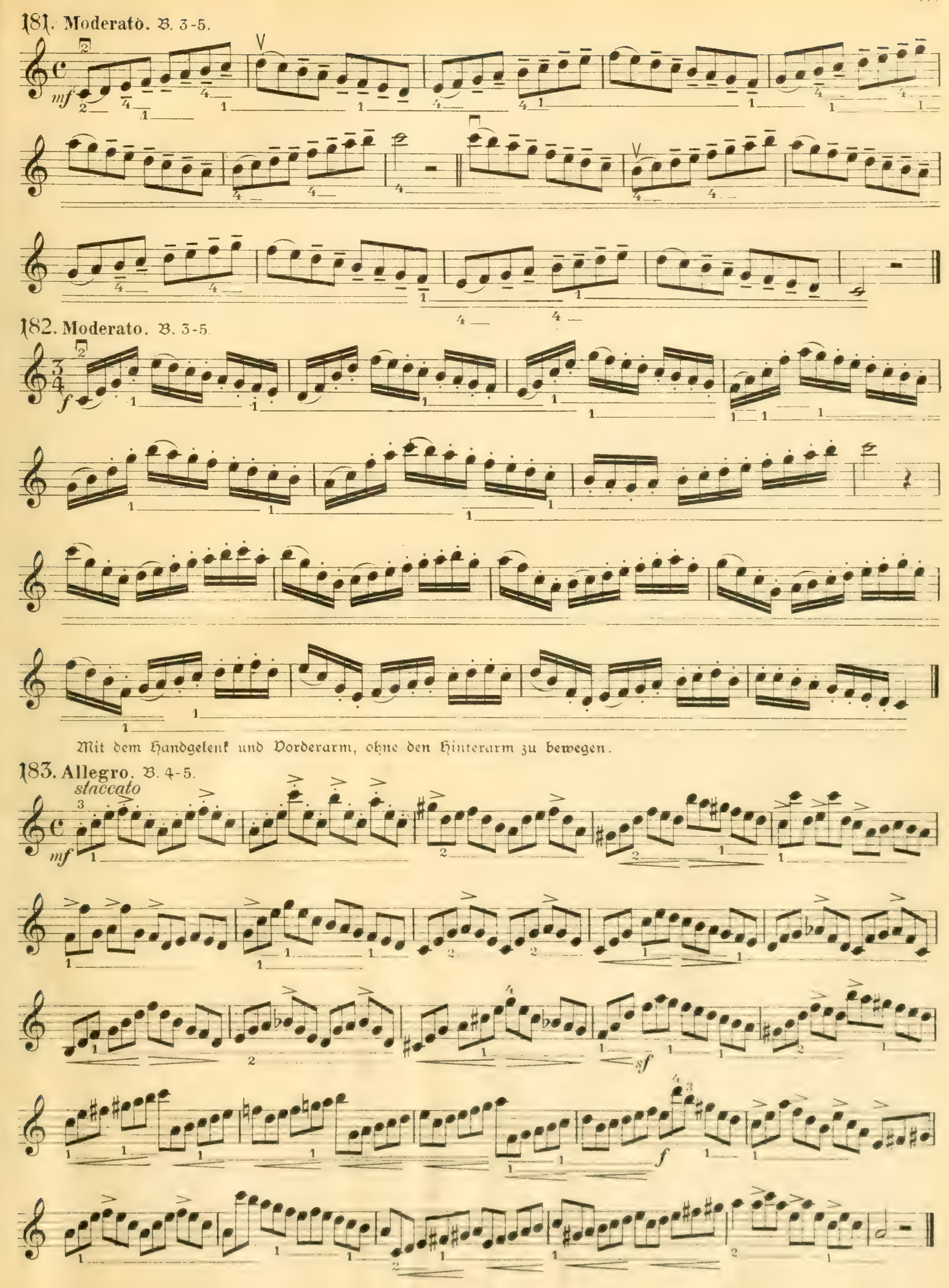
Die zweite Lage ist eine schwierige, weil die Hand keinen festen Anhaltepunkt hat, sondern frei zwischen der ersten und dritten Lage liegt; hier kann nur vorzugsweise die Hand durch das Gehör geleitet werden. Zur Feststellung dieser Lage lasse man, bevor zu den Studien übergegangen wird, den Schüler folgende Beispiele (A. B. C.) langsam üben.

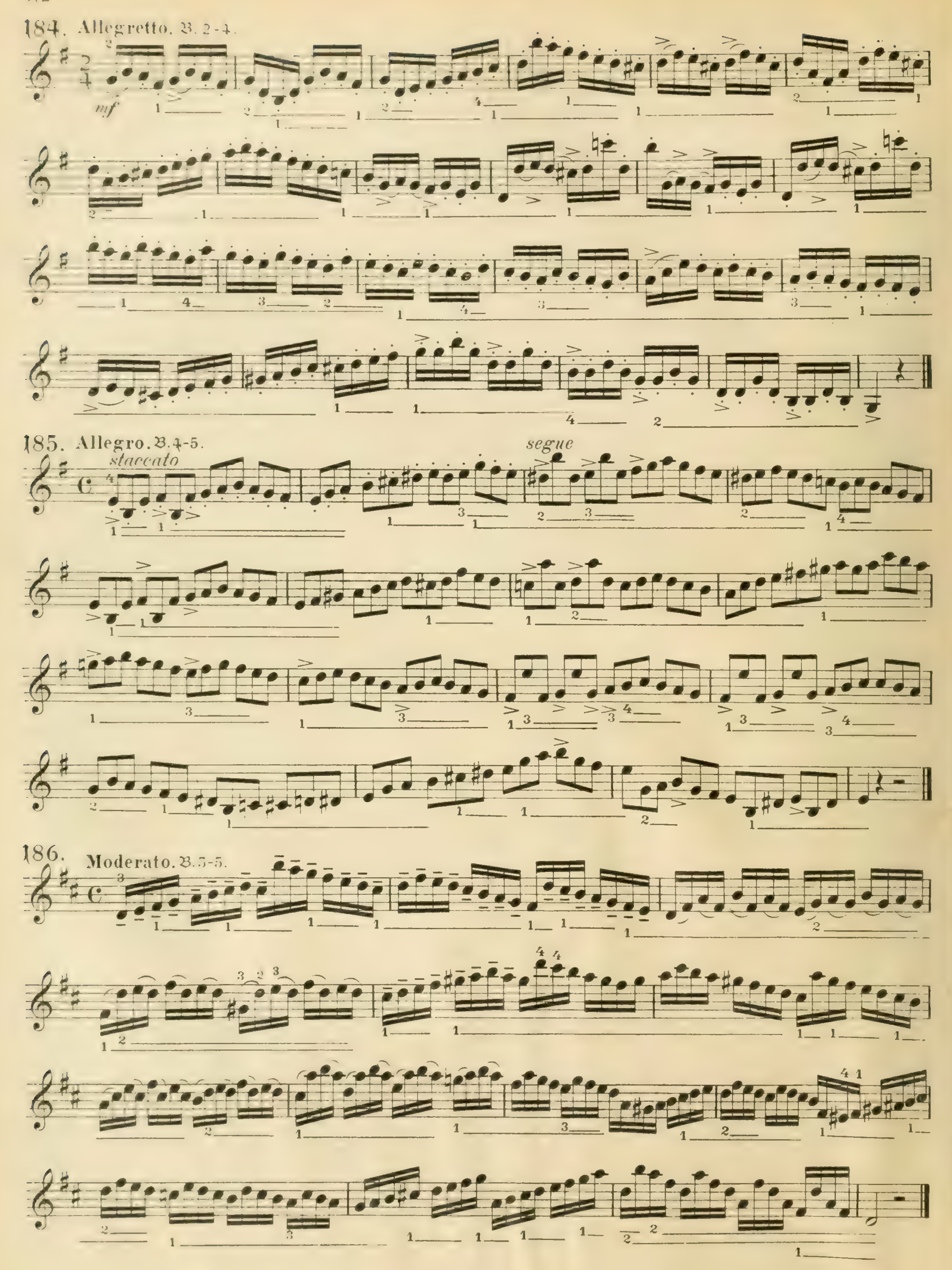
Als besondere Regel für diese und die folgenden Lagen empfiehlt es sich, den ersten Finger möglichst lange auf den Saiten liegen zu lassen, weil er den künstlichen Sattel bildet und von demselben aus die Entfernungen der großen und kleinen Tonstufen genau abgemessen werden können.



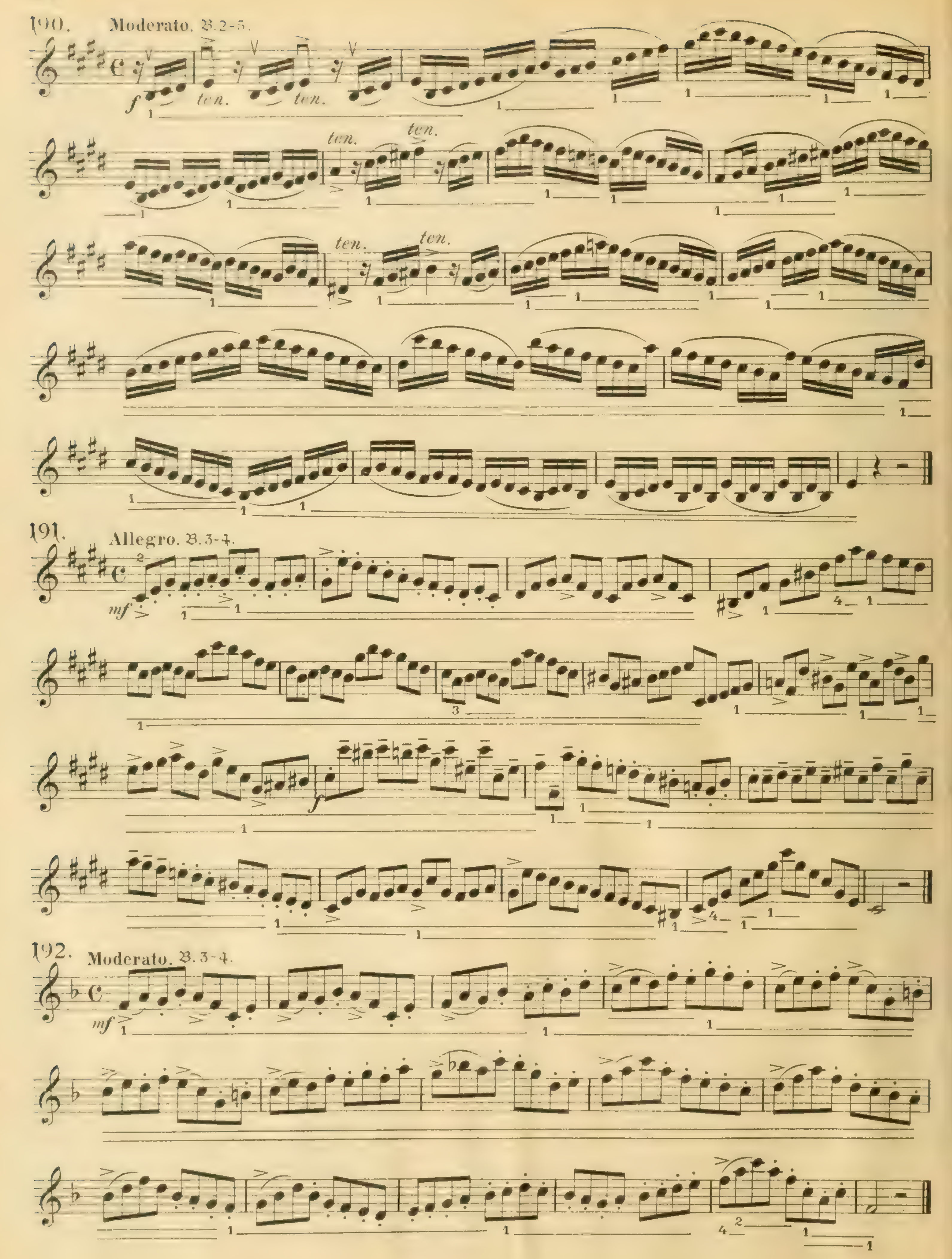


C. B. 3-5.
segue
B. 3-5.
segue
179. Andante. B. 2-5.
180. Moderato. B. 3-5.
segue


181. Moderato. B. 3-5.
mf
182. Moderato. B. 3-5.
f
Mit dem Handgelenk und Vorderarm, ohne den Hinterarm zu bewegen.
183. Allegro. B. 4-5.
staccato
mf
sf
f

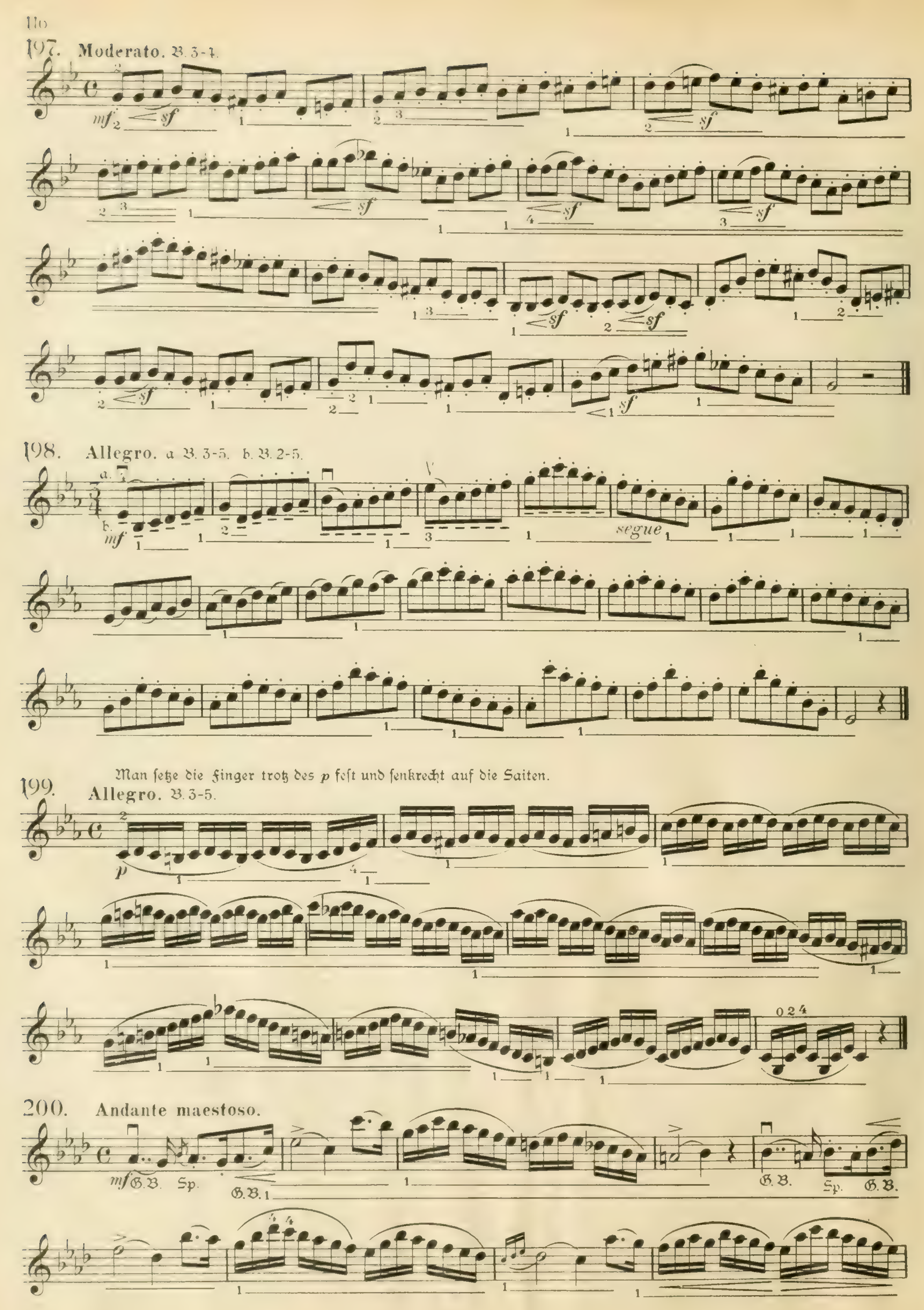

184. Allegretto. B. 2-4.
mf
185. Allegro. B. 4-5.
staccato
segue
186. Moderato. B. 3-5.

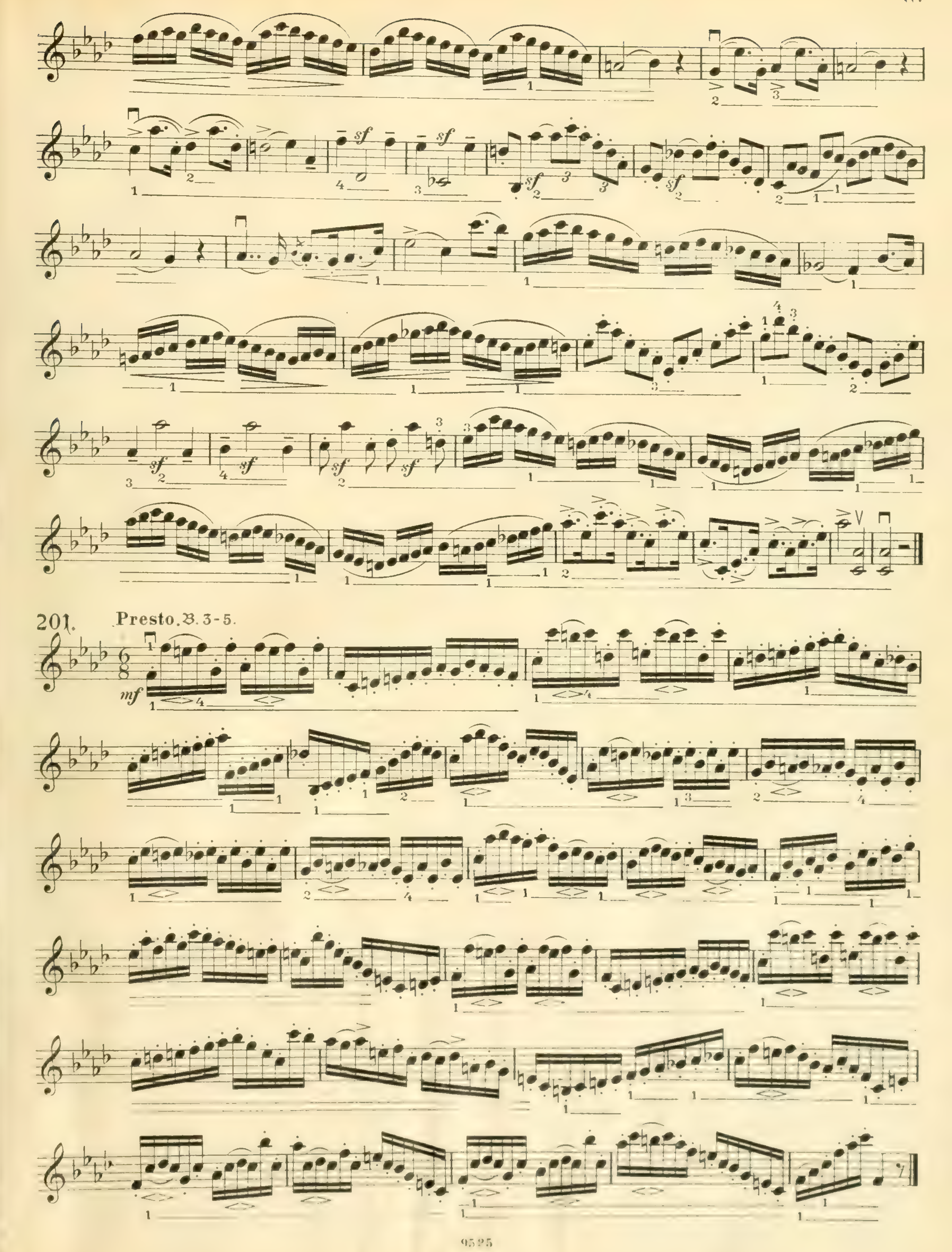

Am Frosch mit Handgelenk.
187. Moderato. B. 1-2.
staccato
segue
188. Allegro. B. 3-5.
189. Allegro. B. 3-5.


190.
Moderato. B.2-5.
f
ten.
ten.
ten.
ten.
ten.
ten.
191.
Allegro. B.3-4.
mf
f
192.
Moderato. B.3-4.
mf



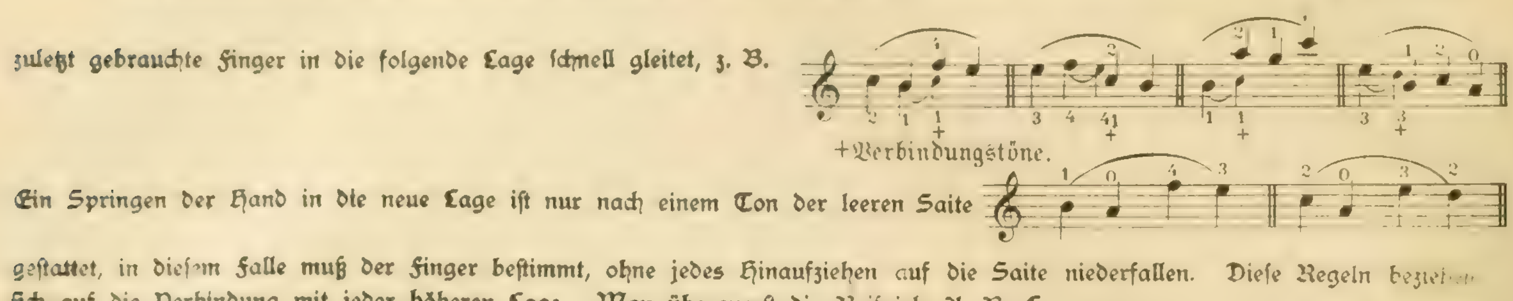
193. Moderato.
ten.
f
194. Allegro. B. 3-5.
mf
195. Allegro. a. B. 2-5. b. B. 2-3.
mf saltato
segue
196. Moderato. B. 3-5.
f


197. Moderato. B. 3-4.
198. Allegro. a B. 3-5. b. B. 2-5.
segue
Man setze die Finger trotz des p fest und senkrecht auf die Saiten.
199. Allegro. B. 3-5.
200. Andante maestoso.
G.B. Sp.


201.
Presto. B. 3-5.
mf

Die Verbindung der ersten und zweiten Lagen.

Die Verbindung der Lagen oder der Lagenwechsel vollzieht sich durch sogenannte unhörbare Verbindungstöne, indem der zuletzt gebrauchte Finger in die folgende Lage schnell gleitet, z. B.



Ein Springen der Hand in die neue Lage ist nur nach einem Ton der leeren Saite gestattet, in diesem Falle muß der Finger bestimmt, ohne jedes Hinaufziehen auf die Saite niederfallen. Diese Regeln beziehen sich auf die Verbindung mit jeder höheren Lage. Man übe zuerst die Beispiele A. B. C.

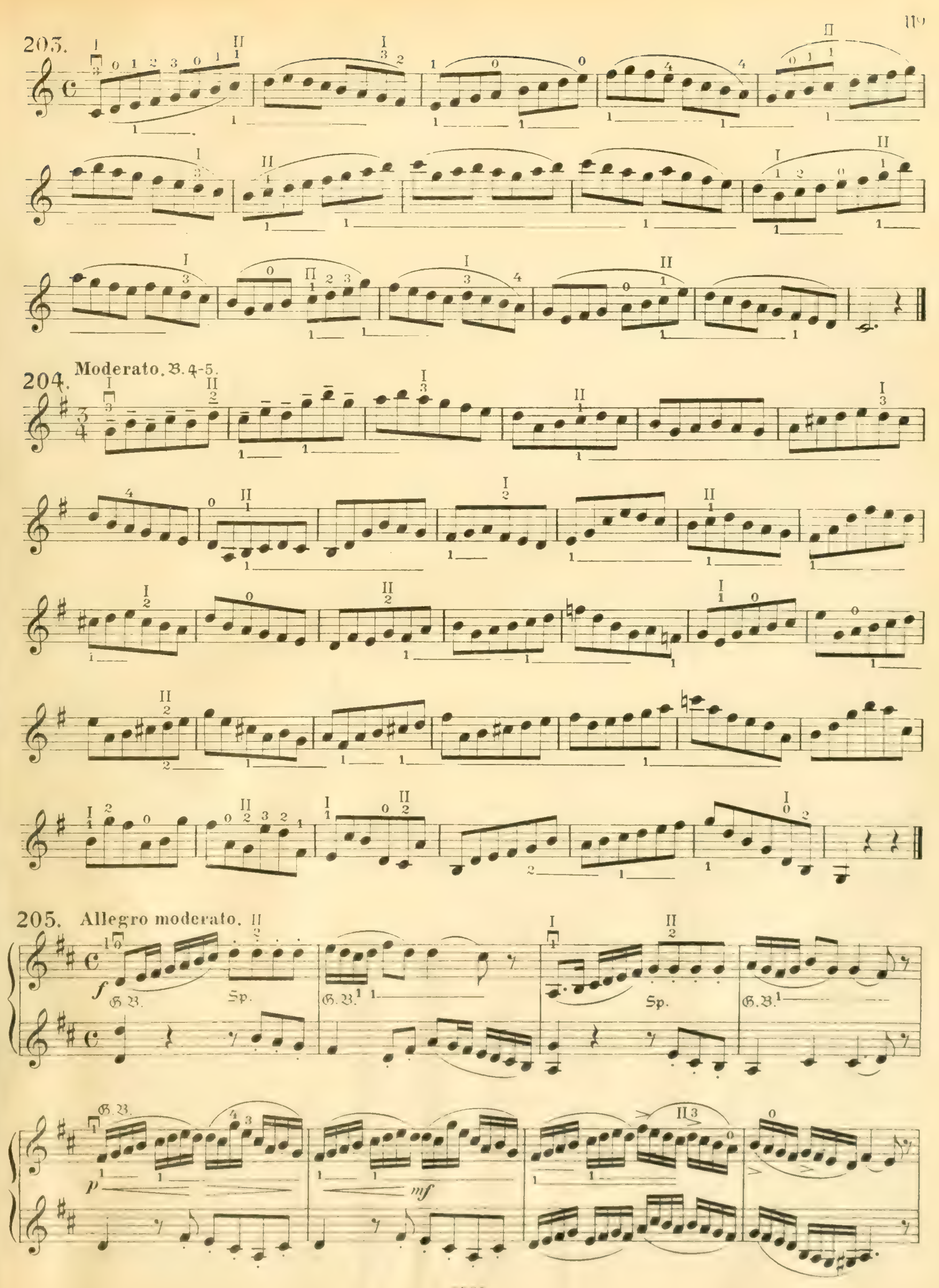
A — G Saite. D Saite. A Saite. E Saite.

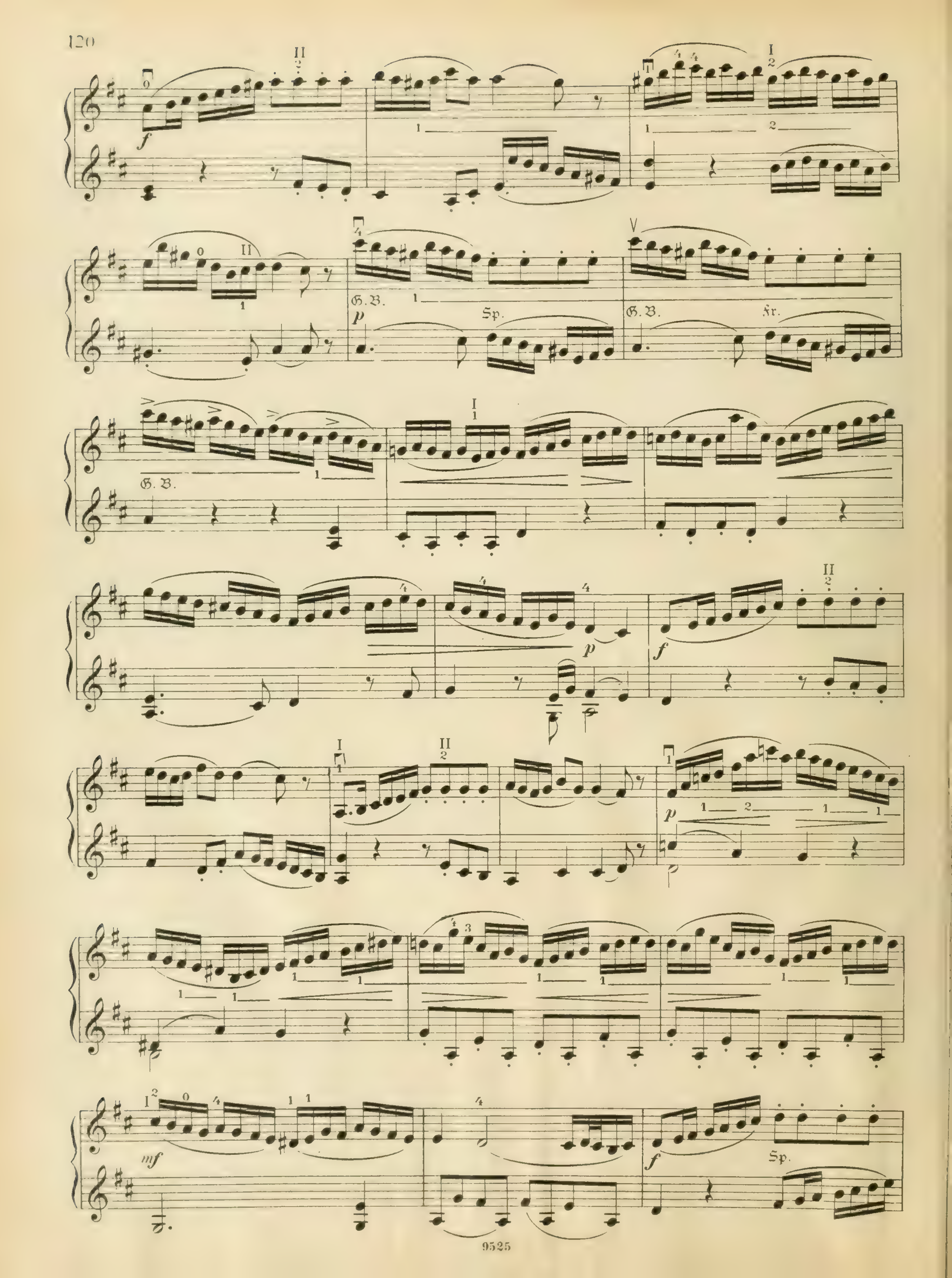
B

C

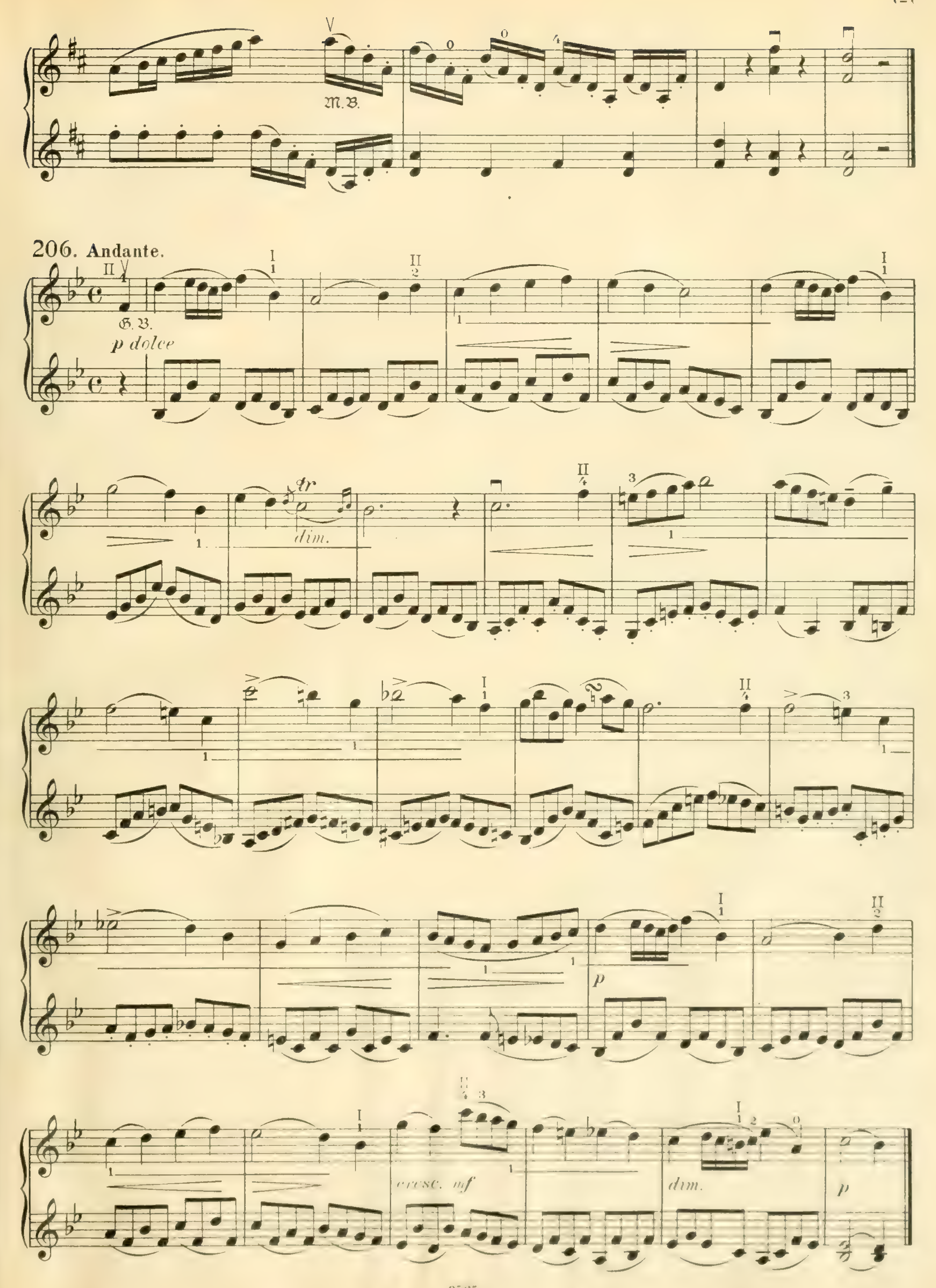
202. Andante.

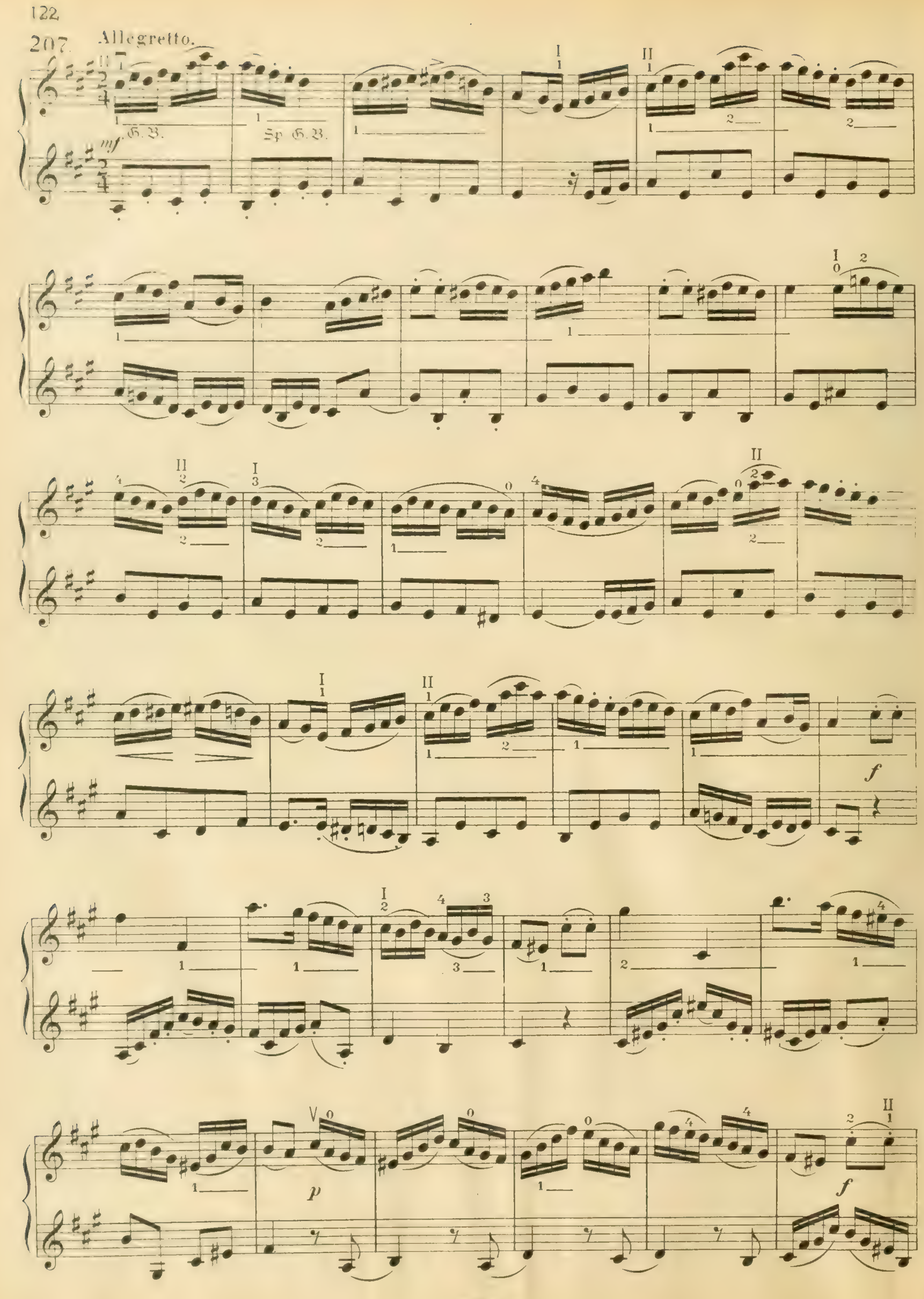
dolce

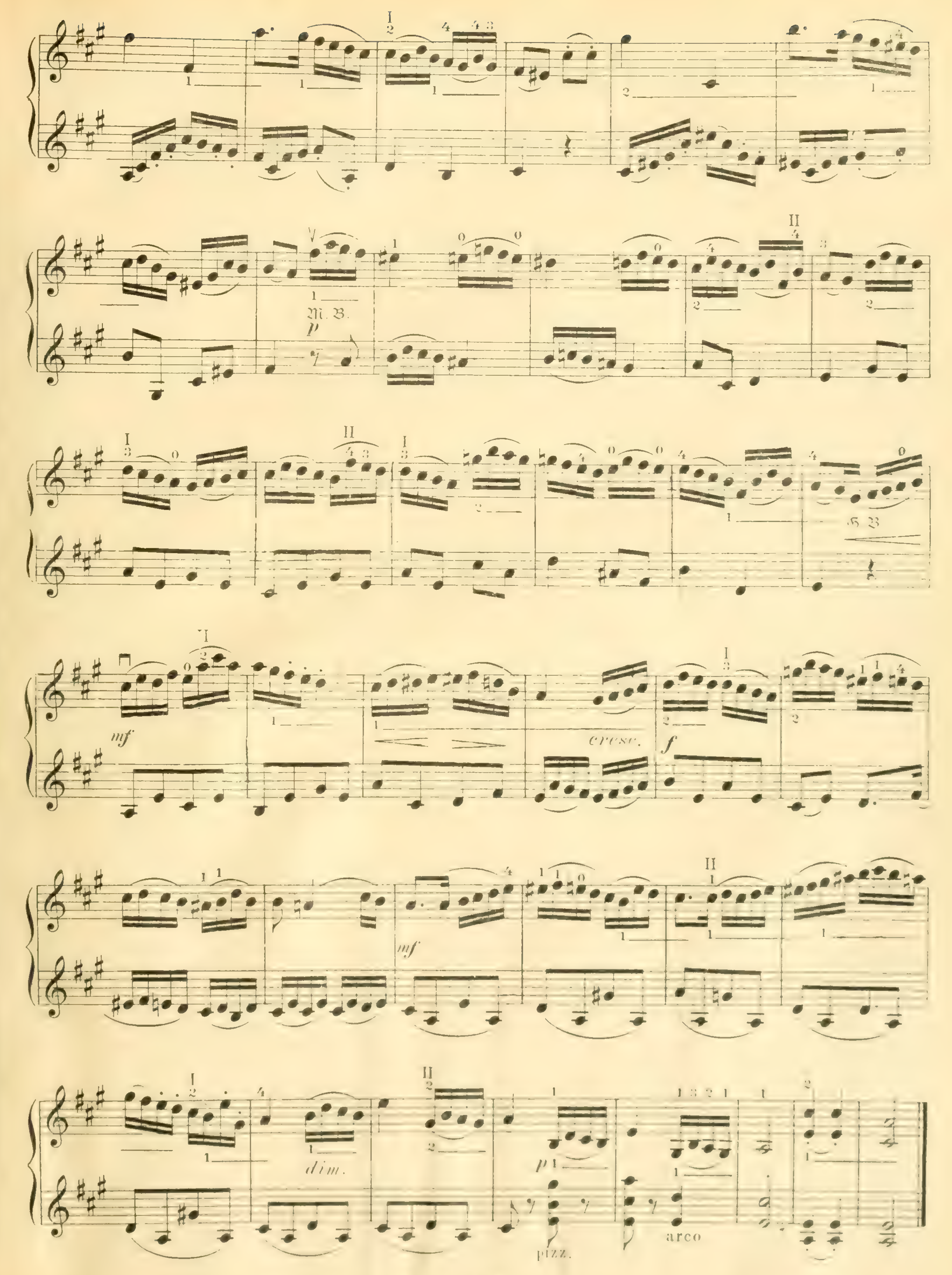

203.
204.
Moderato. B. 4-5.
205.
Allegro moderato.
f
G. B.
Sp.
p
mf



f
G. B.
p
Sp.
G. B.
Fr.
G. B.
p
f
p
mf
f
Sp.

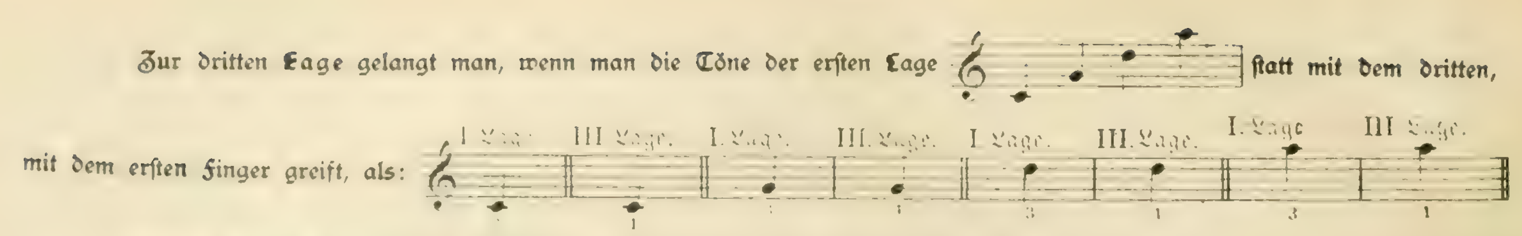

M.B.
206. Andante.
G.B.
p dolce
dim.
cresc. mf
dim.
p
p


207. Allegretto.
mf
G.B.
Sp G.B.
f
p
f


M. B.
p
G. B.
mf
cresc.
f
mf
dim.
p
pizz.
arco

Dritte Lage.

Zur dritten Lage gelangt man, wenn man die Töne der ersten Lage statt mit dem dritten, mit dem ersten Finger greift, als:



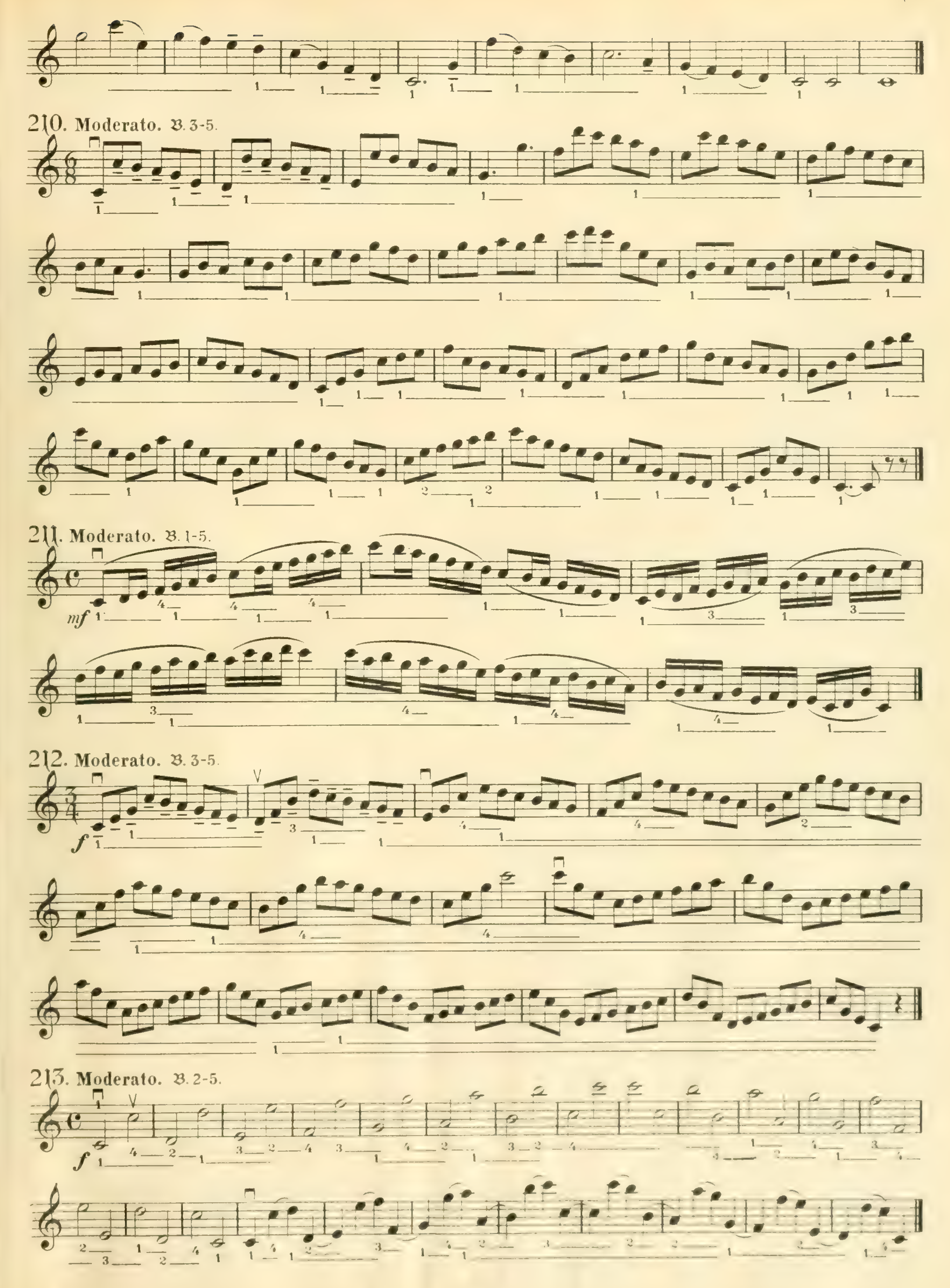
Beim Wechseln dieser Lage erreicht der Daumen der linken Hand den Vorsprung des Halses, ohne aber die Zargen mit dem Ballen zu berühren; dabei beachte man, daß die Fingerspitzen jederzeit in einer senkrechten Stellung zu den Saiten bleiben wie bei der ersten Lage und übe zunächst folgende Beispiele. (A und B.)

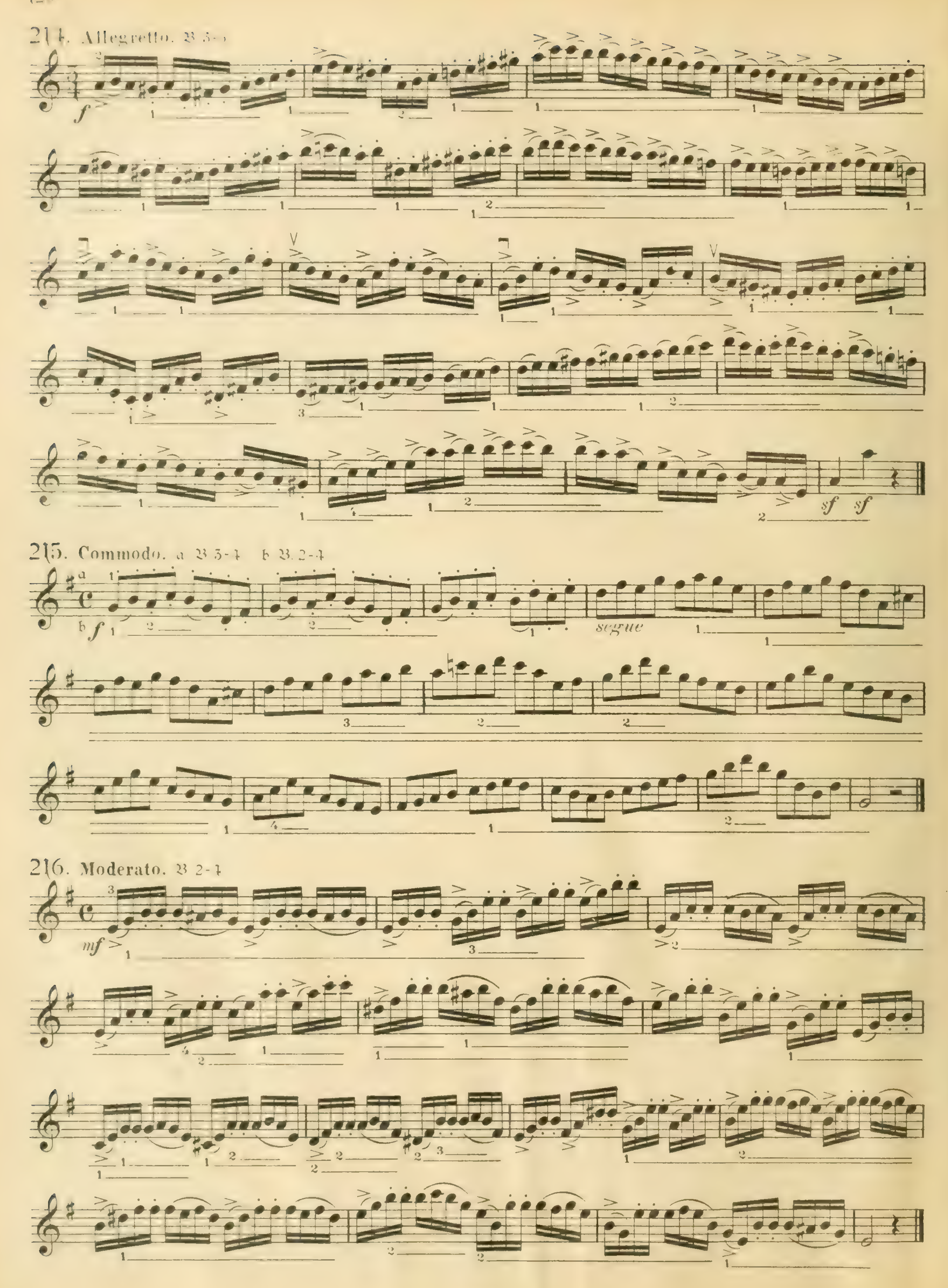
A. B. 3-5 *segue*

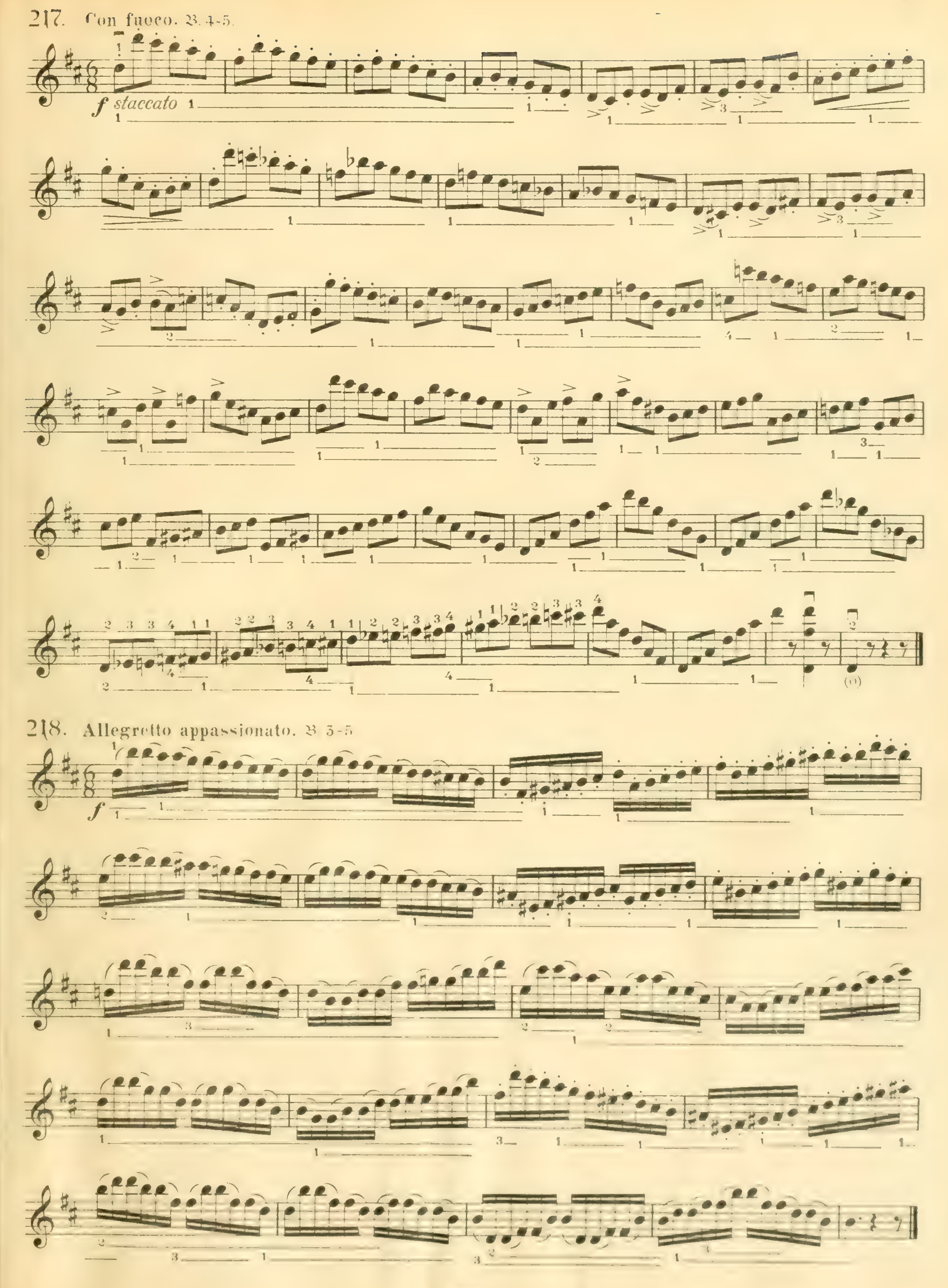
B.

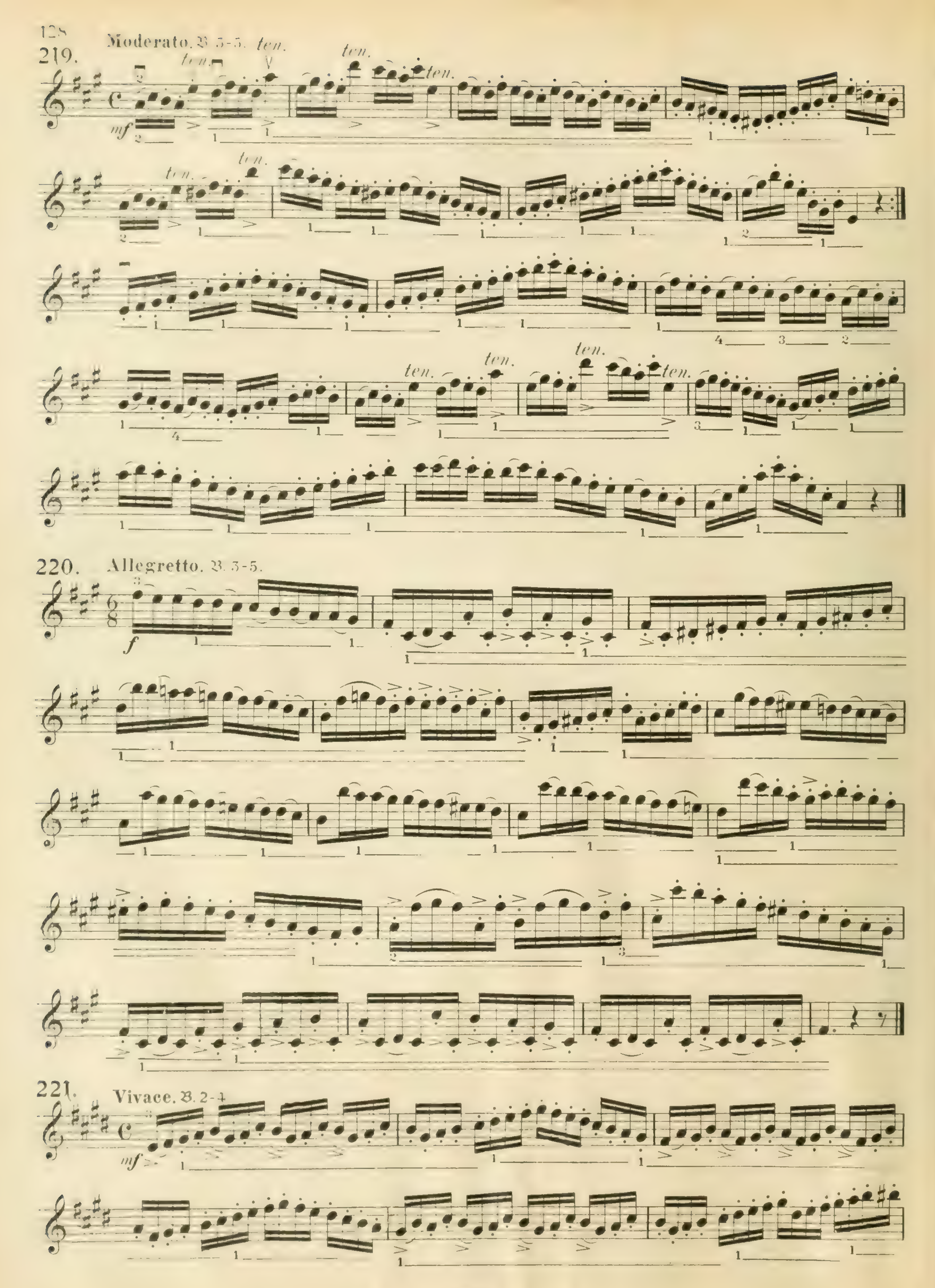
208. Moderato. B. 2-5 *segue*

209. Andante. B. 2-5.

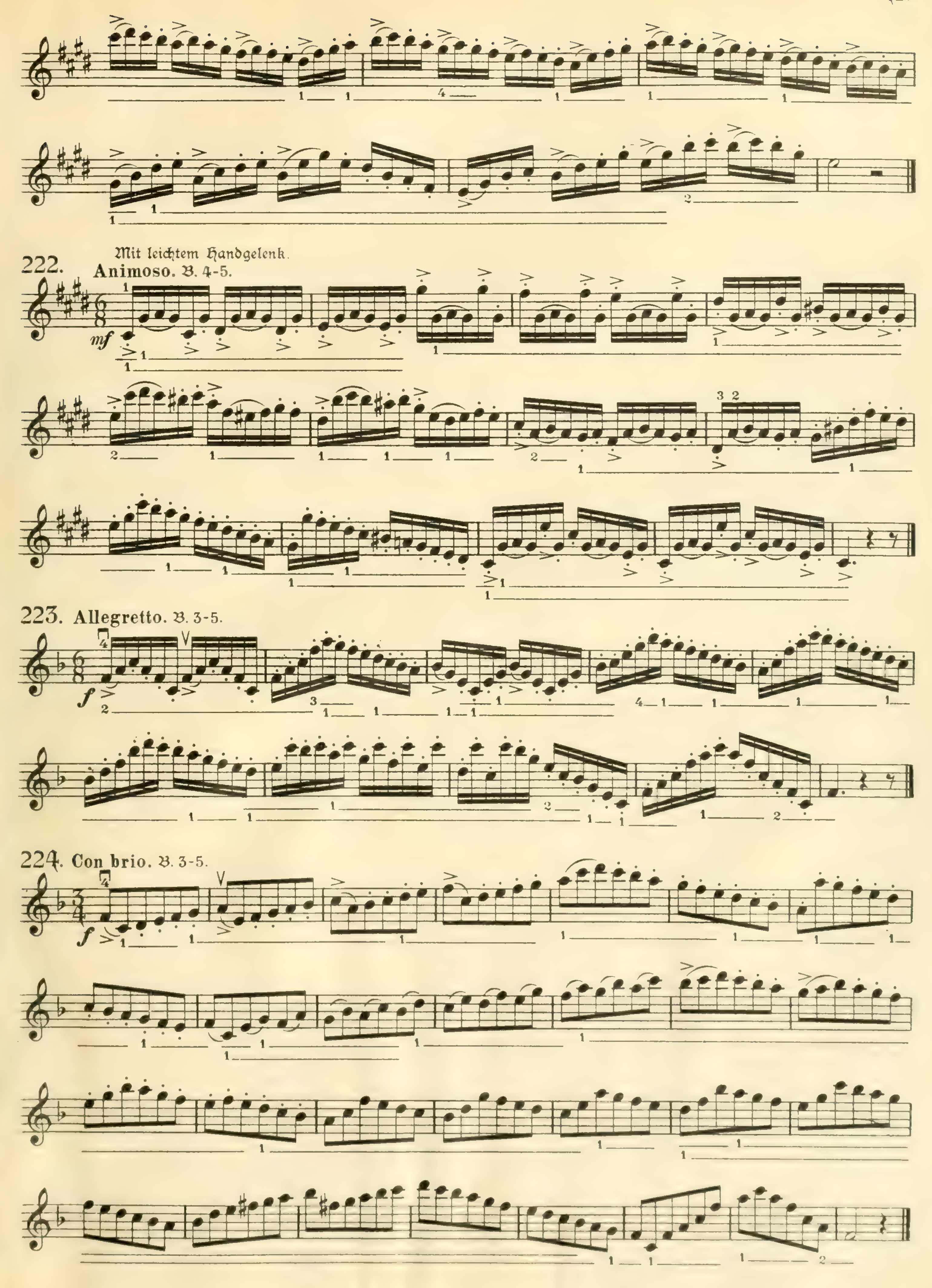

210. Moderato. B. 3-5.
211. Moderato. B. 1-5.
mf
212. Moderato. B. 3-5.
f
213. Moderato. B. 2-5.
f

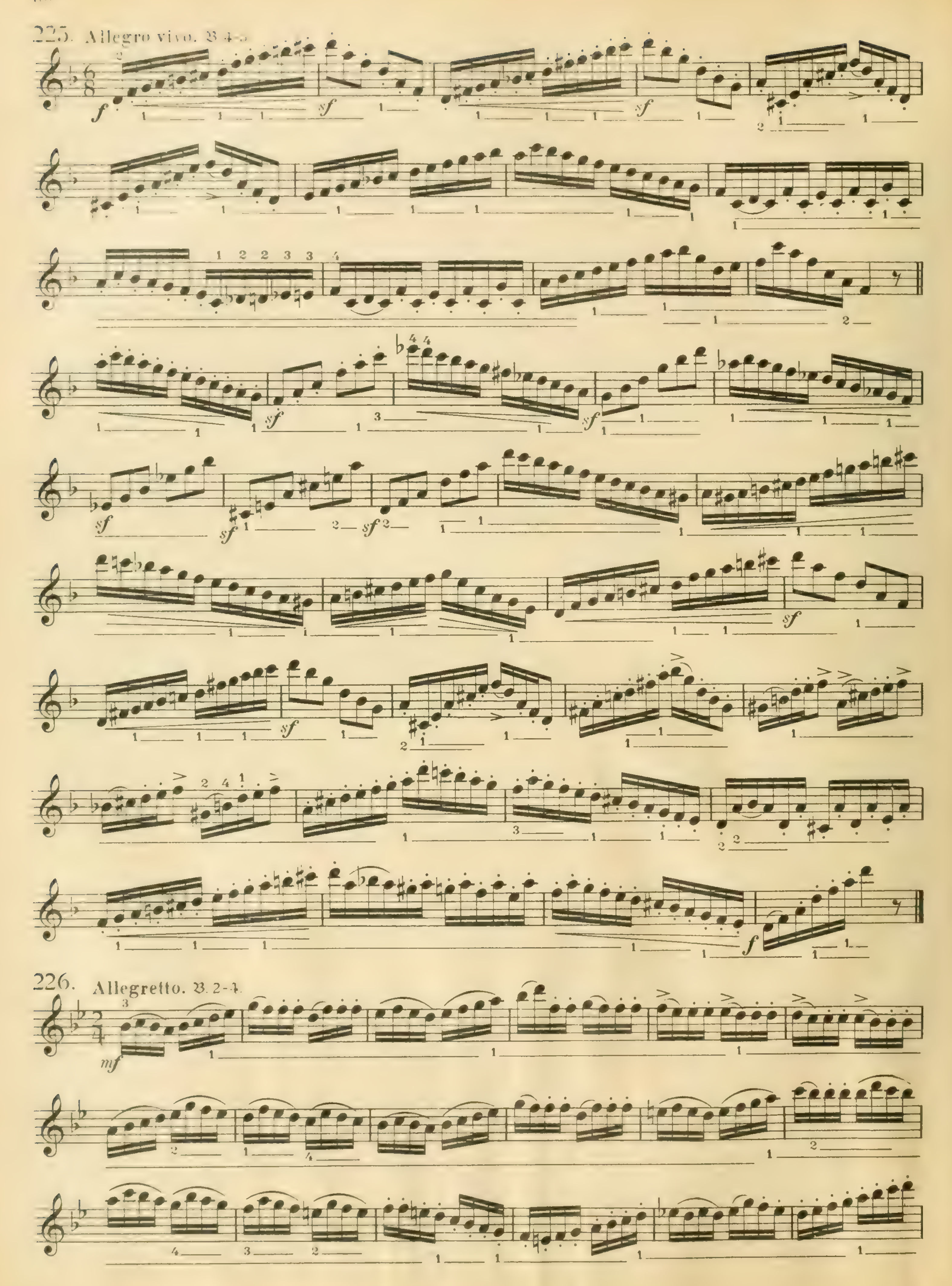

214. Allegretto. B 5-6
215. Commodo. a B 3-4 b B 2-4
segue
216. Moderato. B 2-4

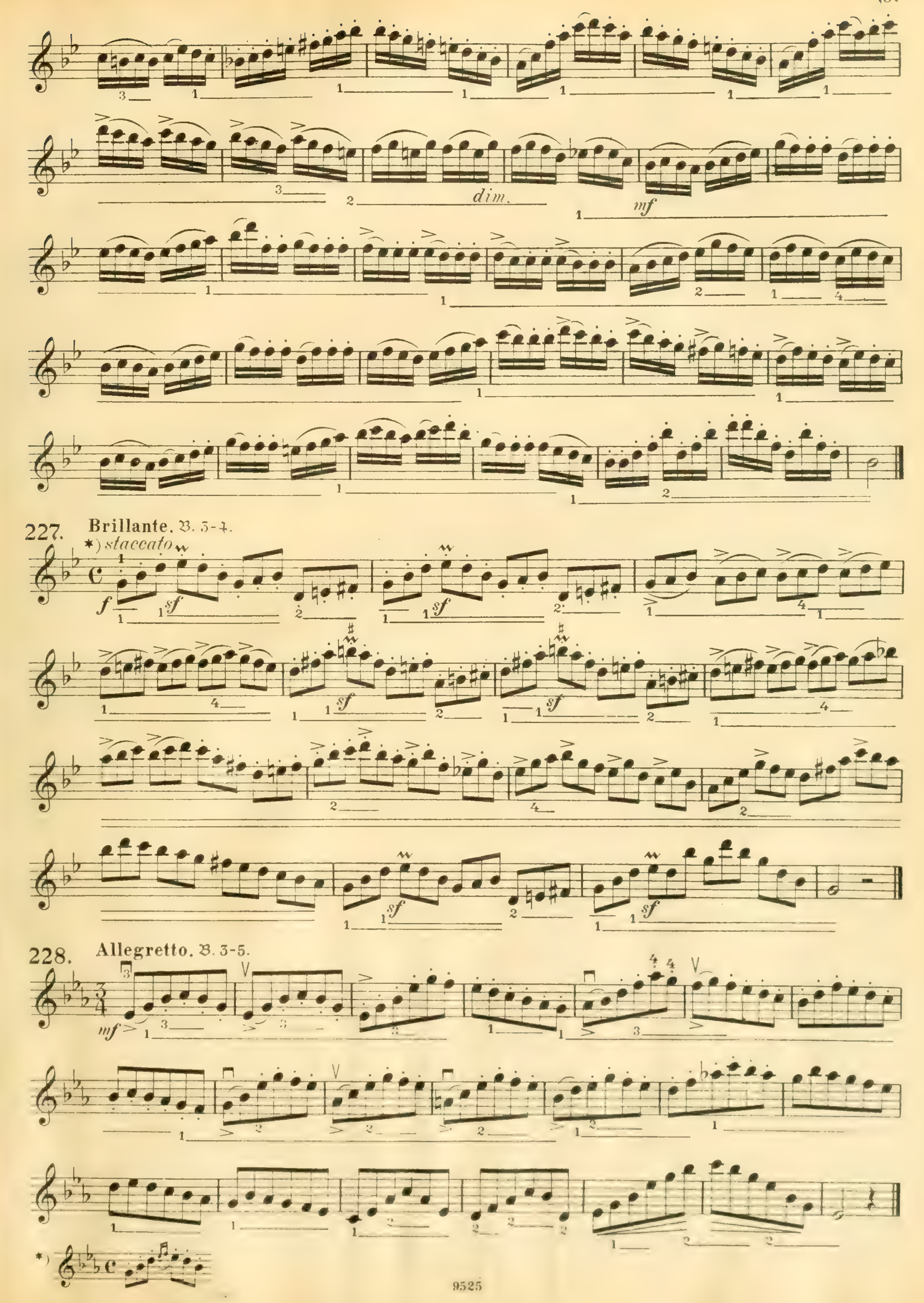

217. Con fuoco. B. 4-5.
f staccato
218. Allegretto appassionato. B 3-5
f



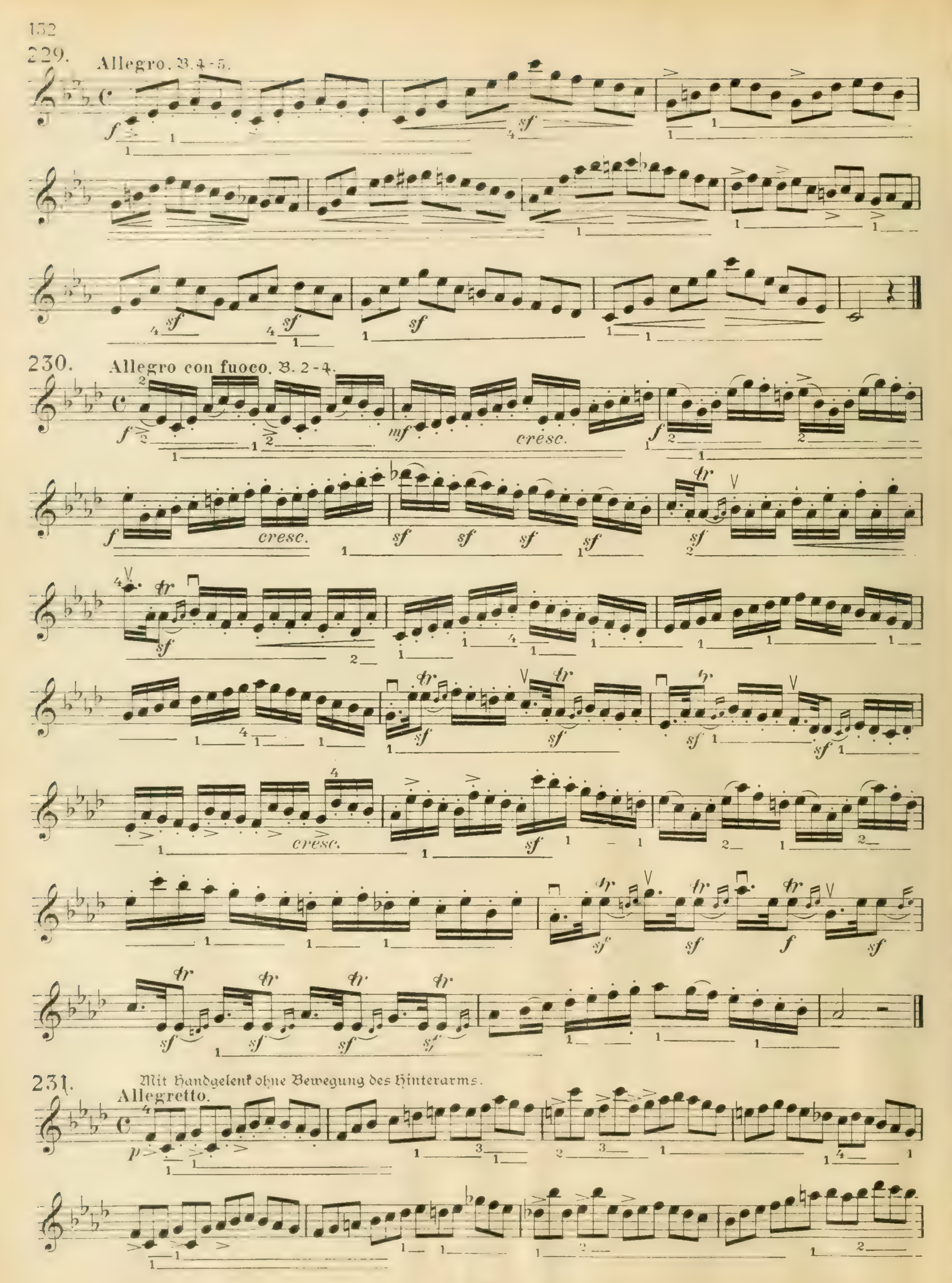
219. Moderato. B. 3-5.
ten.
mf
220. Allegretto. B. 3-5.
f
221. Vivace. B. 2-4
mf


222.
Mit leichtem Handgelenk.
Animoso. B. 4-5.
mf
223. Allegretto. B. 3-5.
f
224. Con brio. B. 3-5.
f


225. Allegro vivo. B. 4-5
226. Allegretto. B. 2-4.



dim.
mf
227. Brillante. B. 3-4.
*) staccato
f
sf
228. Allegretto. B. 3-5.
mf
*)


229.
Allegro. B. 4-5.
230.
Allegro con fuoco. B. 2-4.
cresc.
cresc.
cresc.
231.
Mit Handgelenk ohne Bewegung des Hinterarms.
Allegretto.



Verbindung der ersten und dritten Lage.

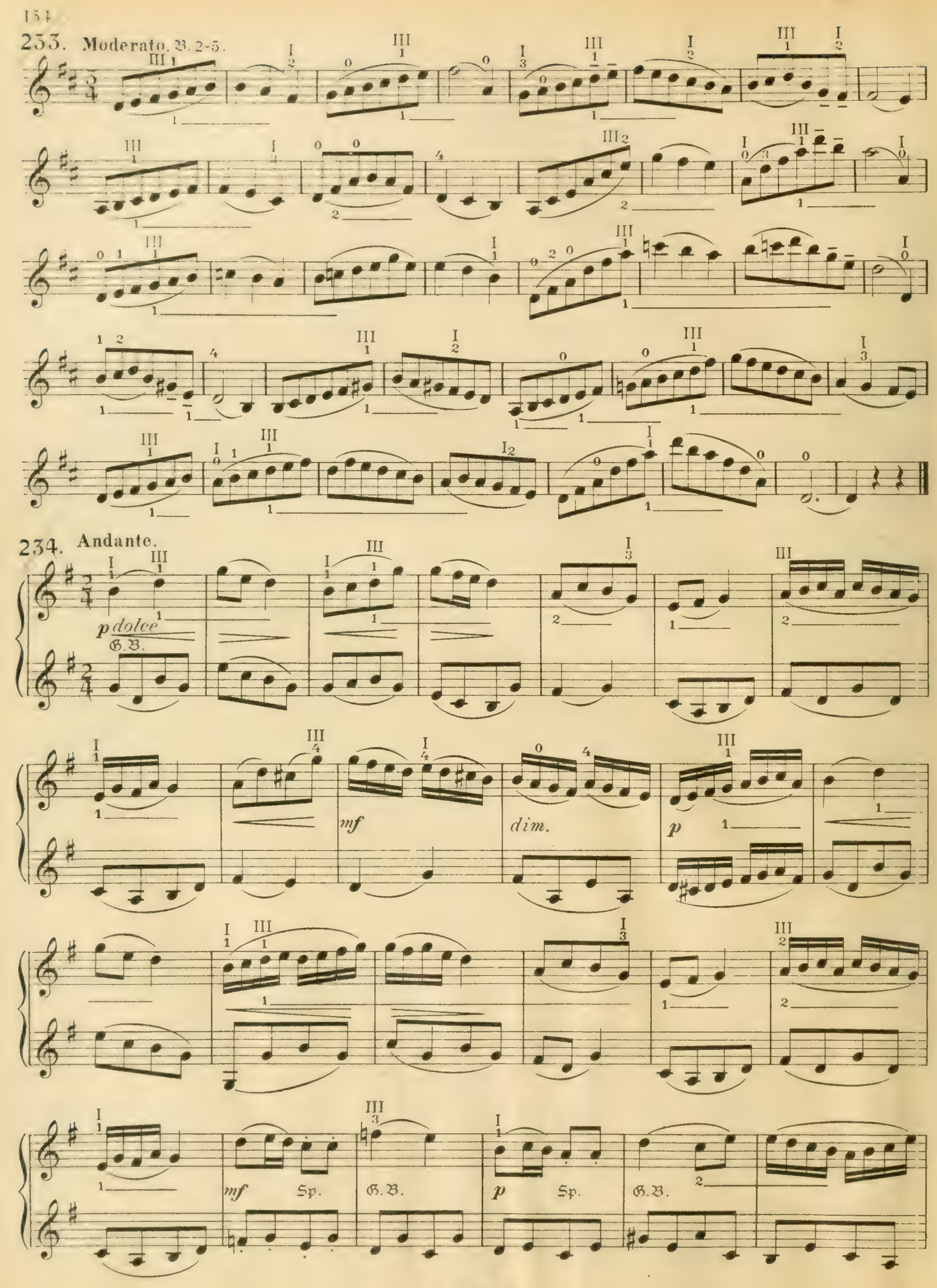
\+ Siehe 2. Lage.
Verbindungstöne.

A. G Saite. — D Saite. — A Saite. — E Saite.

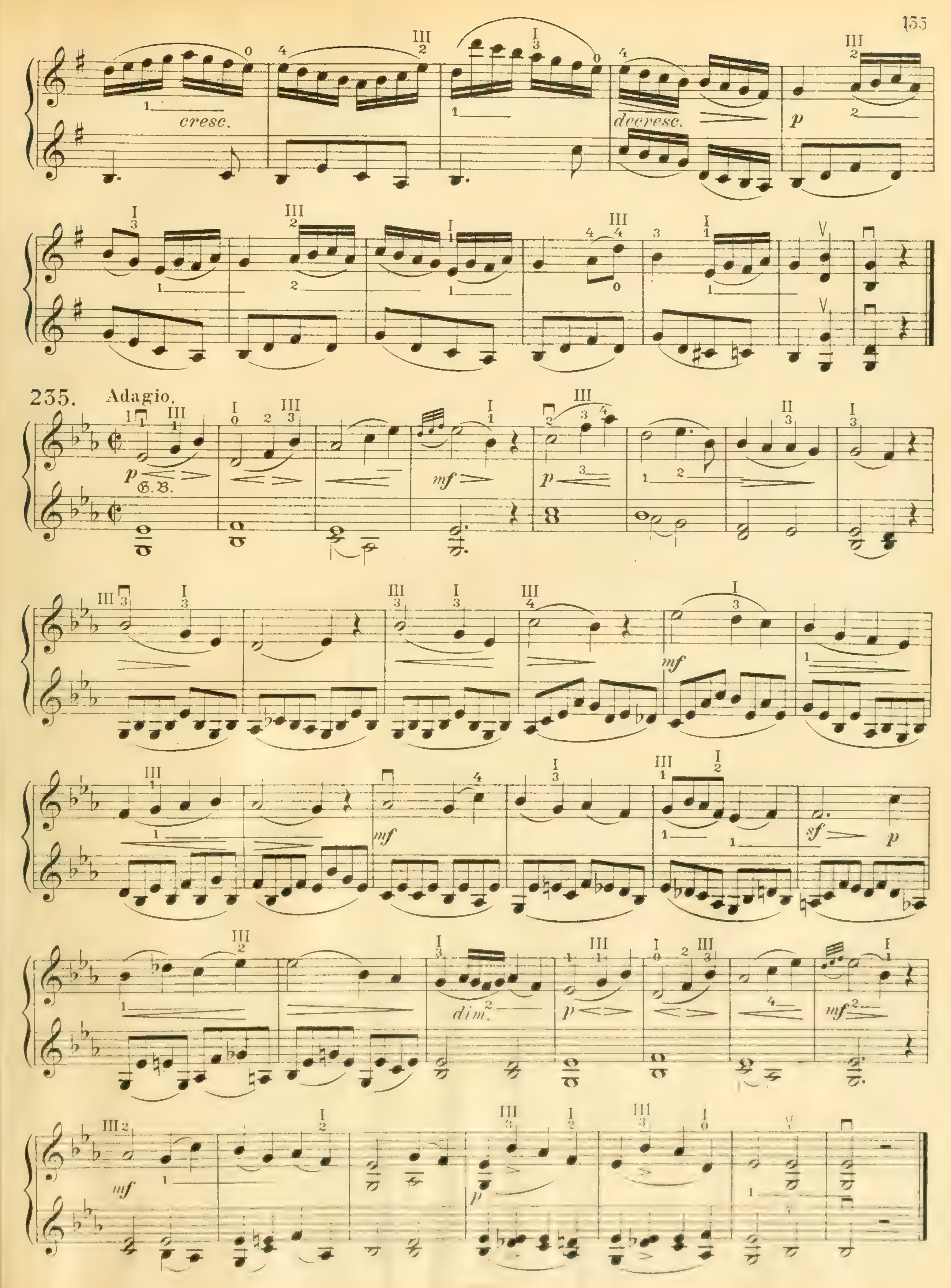
B.

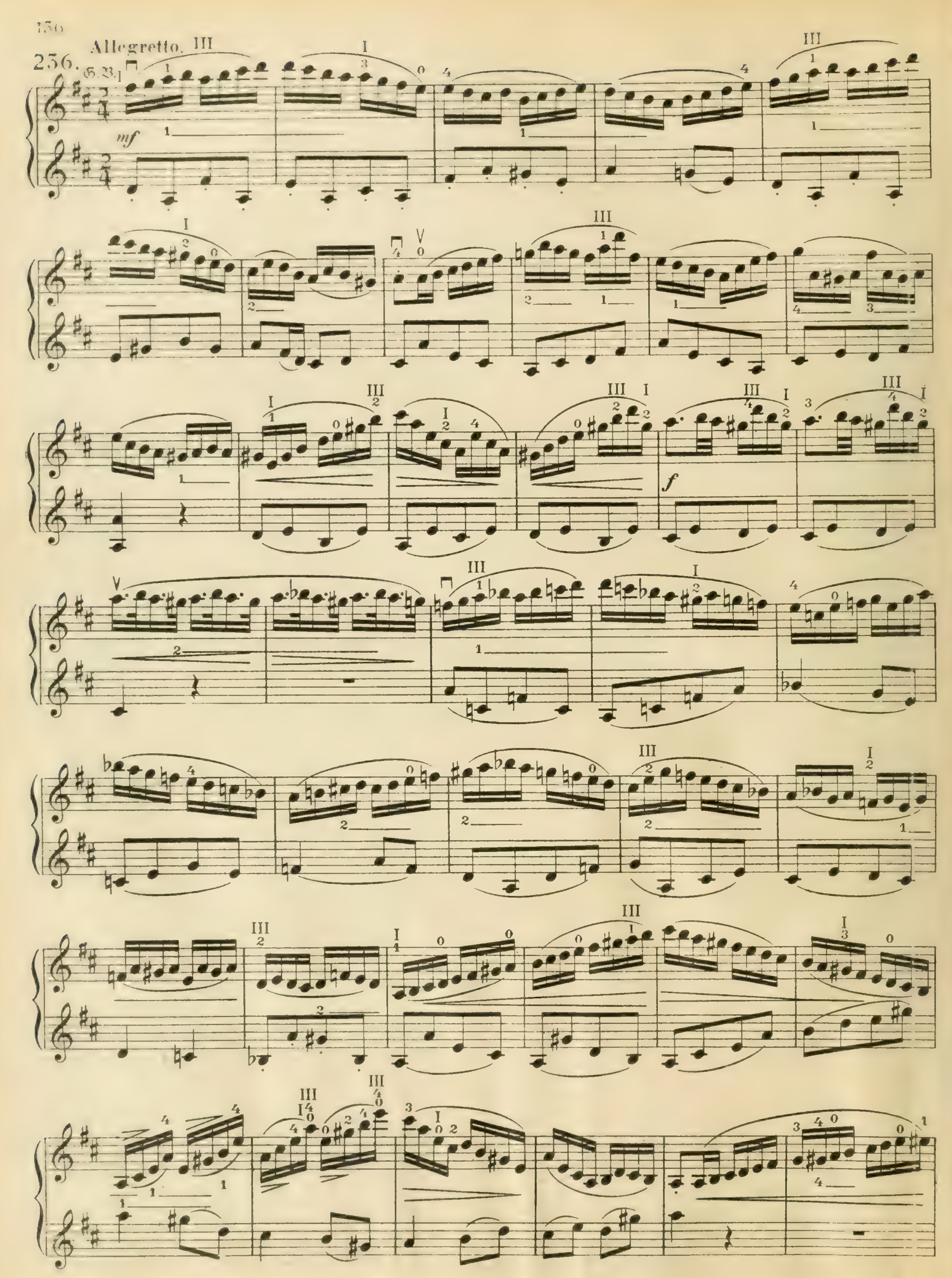
C.

232. Moderato. B. 2-5



233. Moderato. B. 2-5.
234. Andante.
p dolce
G.B.
mf
dim.
p
mf
Sp.
G.B.
p
Sp.
G.B.


cresc.
decresc.
235. Adagio.
G. B.
dim.


236.
Allegretto.
mf
f

Vierte Lage.

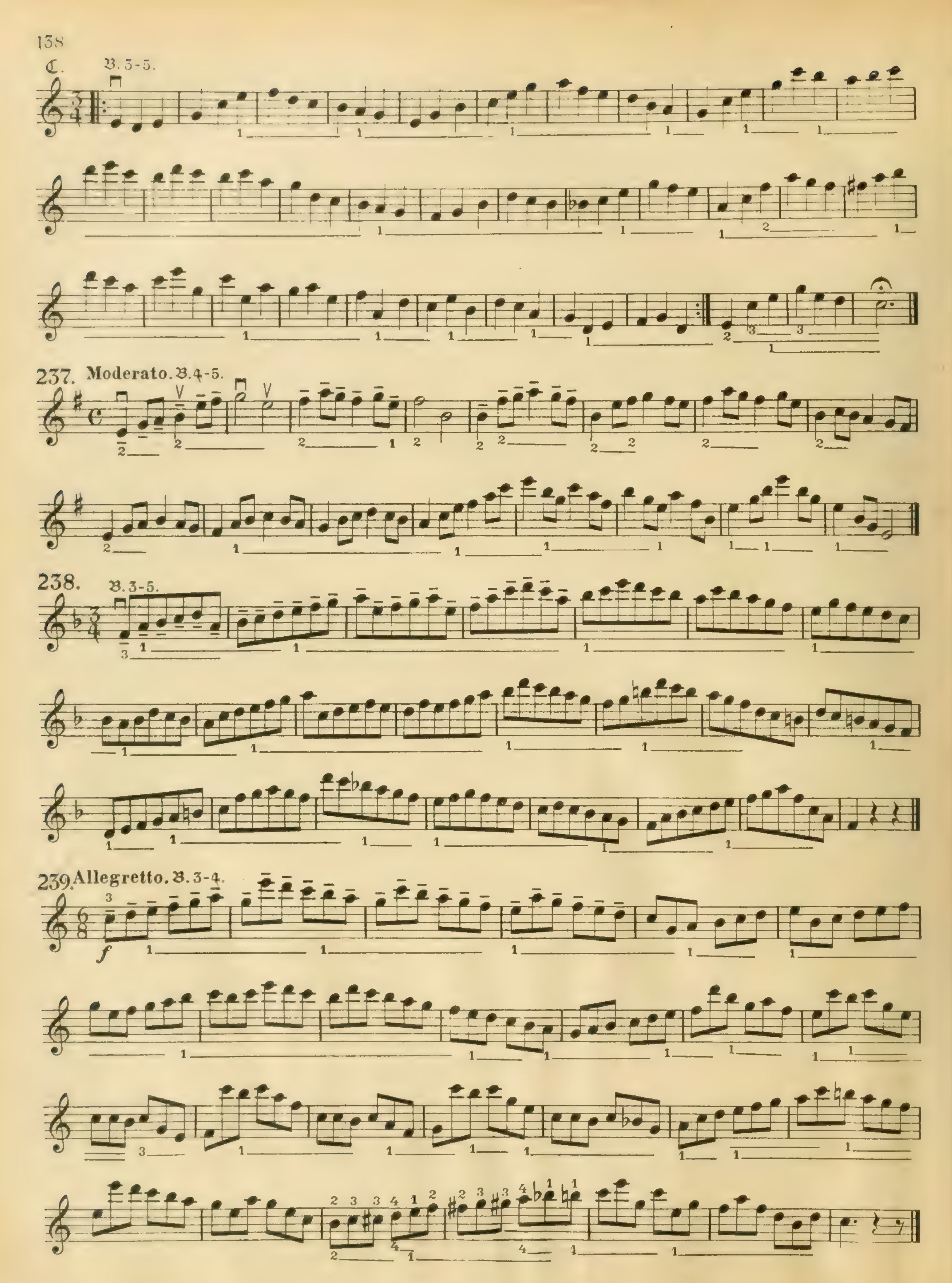
Man gehe mit der Hand herauf, bis folgende Töne mit dem ersten Finger erreicht sind:

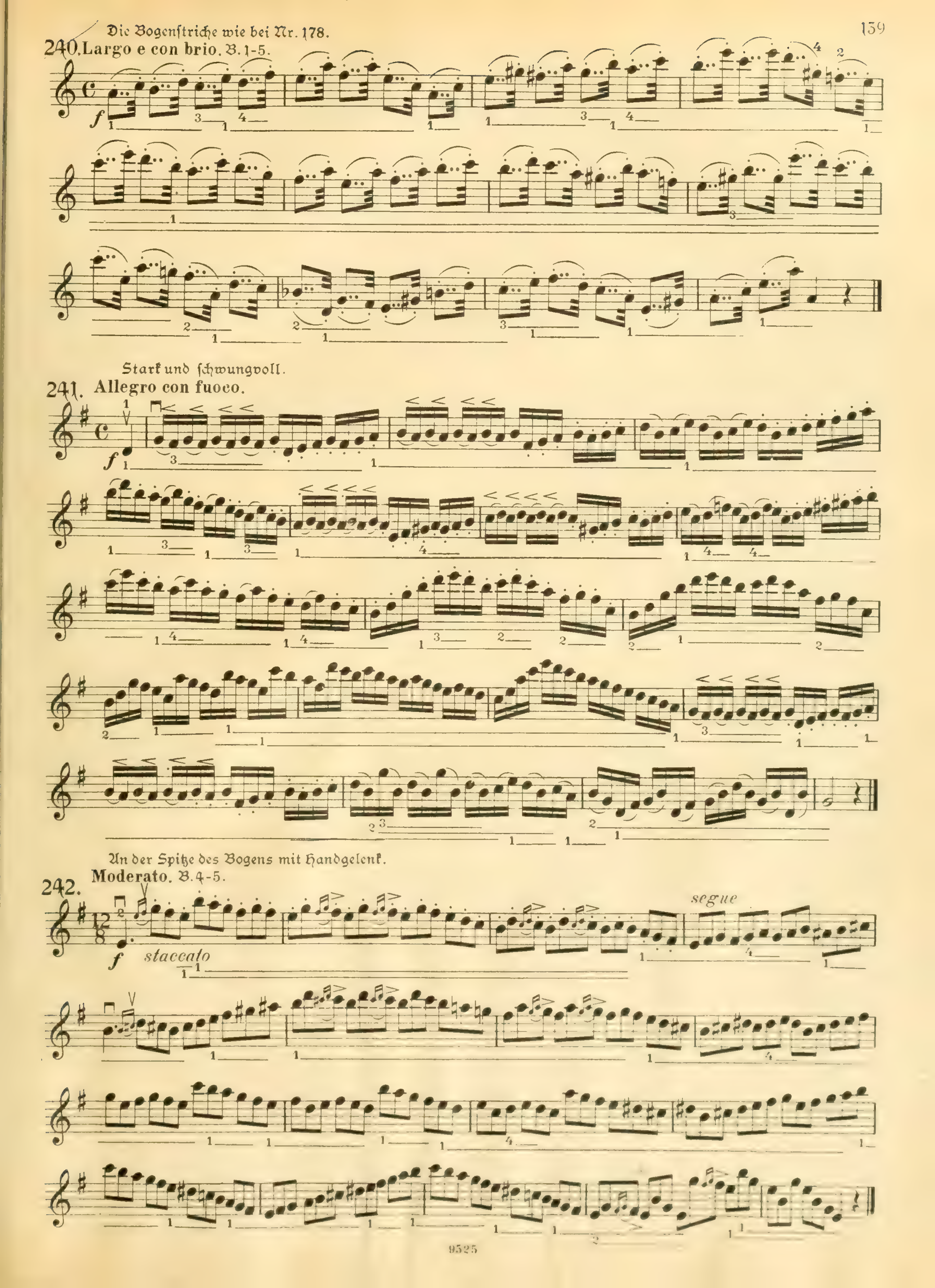


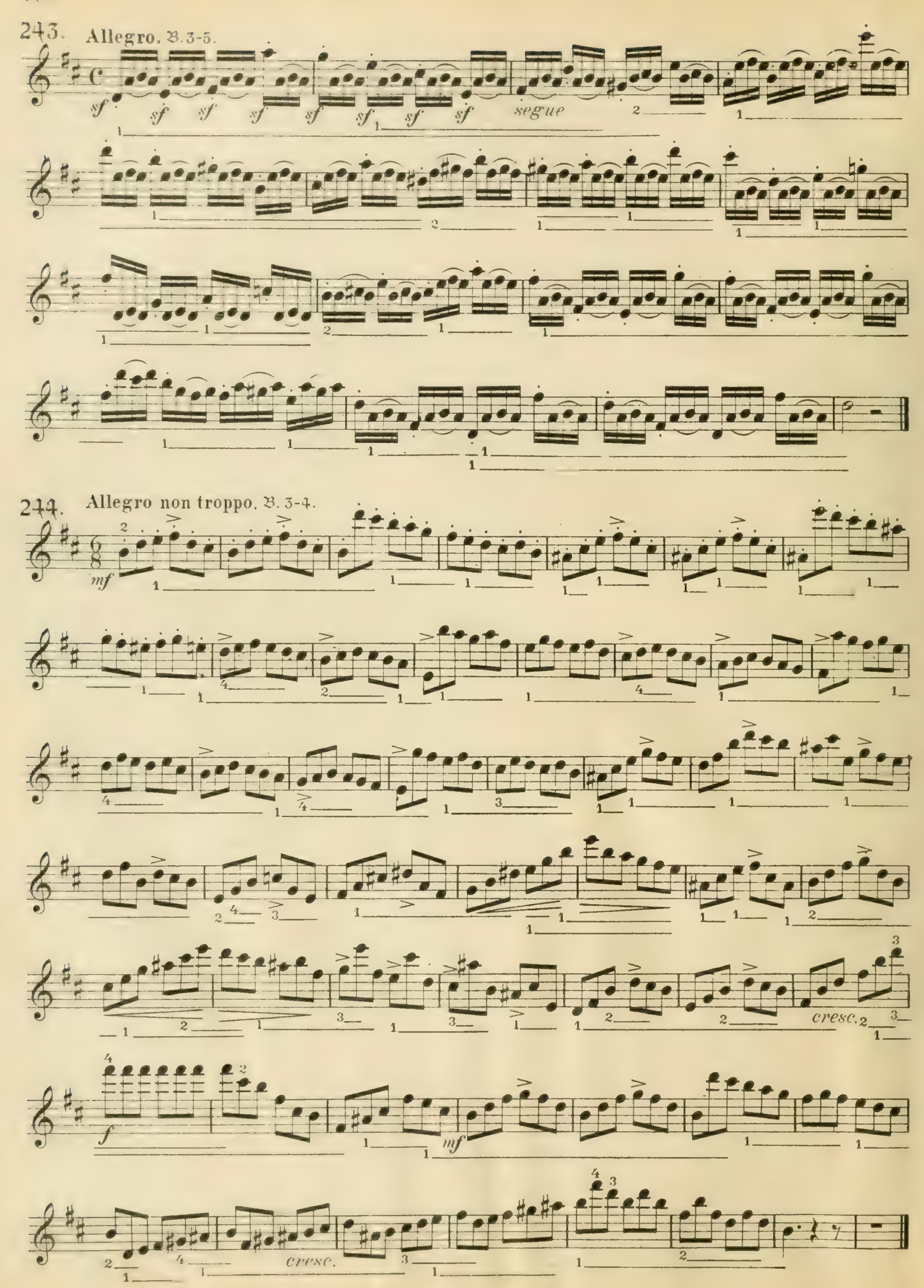
Der Daumen schlägt dabei fest an den Vorsprung des Halses an, so daß der Ballen die Zargen unter der E-Saite berührt.

Man übe zuvörderst folgende Beispiele (A. B. C.) und versäume nicht, beim Wechseln der Lagen den ersten Finger sanft an der Saite nachgleiten zu lassen und die Fingerspitzen stets senkrecht über dem Griffbrett zu halten.

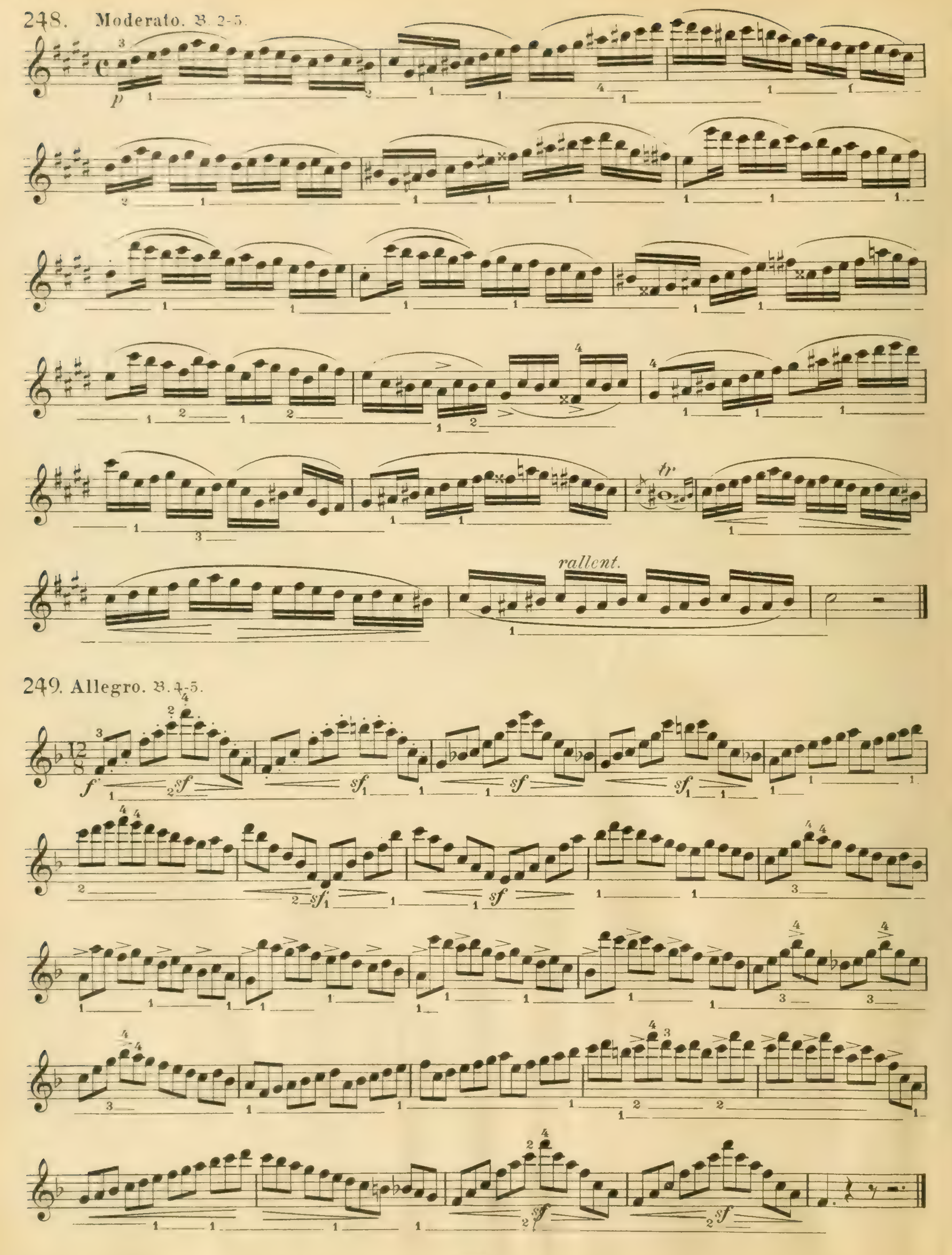


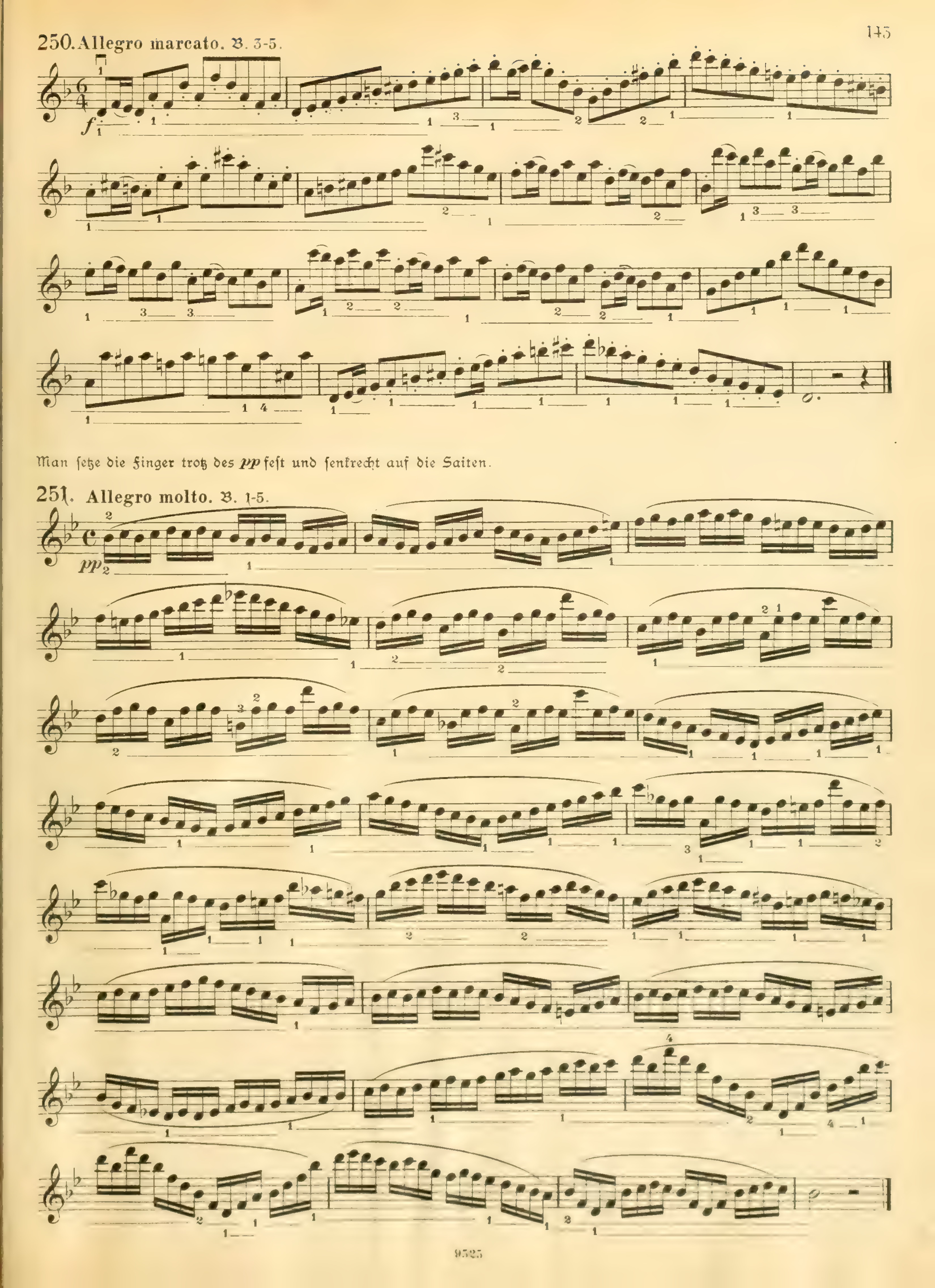

C.
B. 3-5.
237. Moderato. B. 4-5.
238. B. 3-5.
239. Allegretto. B. 3-4.
f


Die Bogenstriche wie bei Nr. 178.
240. Largo e con brio. B. 1-5.
Stark und schwungvoll.
241. Allegro con fuoco.
An der Spitze des Bogens mit Handgelenk.
242. Moderato. B. 4-5.
staccato
segue


243. Allegro. B. 3-5.
sf sf sf sf sf sf sf sf segue
244. Allegro non troppo. B. 3-4.
mf
cresc.
f
mf
cresc.


245.
Moderato. B. 3-5.
mf
246.
Moderato ben marcato. B. 4-5.
mf
247.
Allegretto. B. 3-5.
f


248. Moderato. B. 2-5.
tr
rallent.
249. Allegro. B. 4-5.

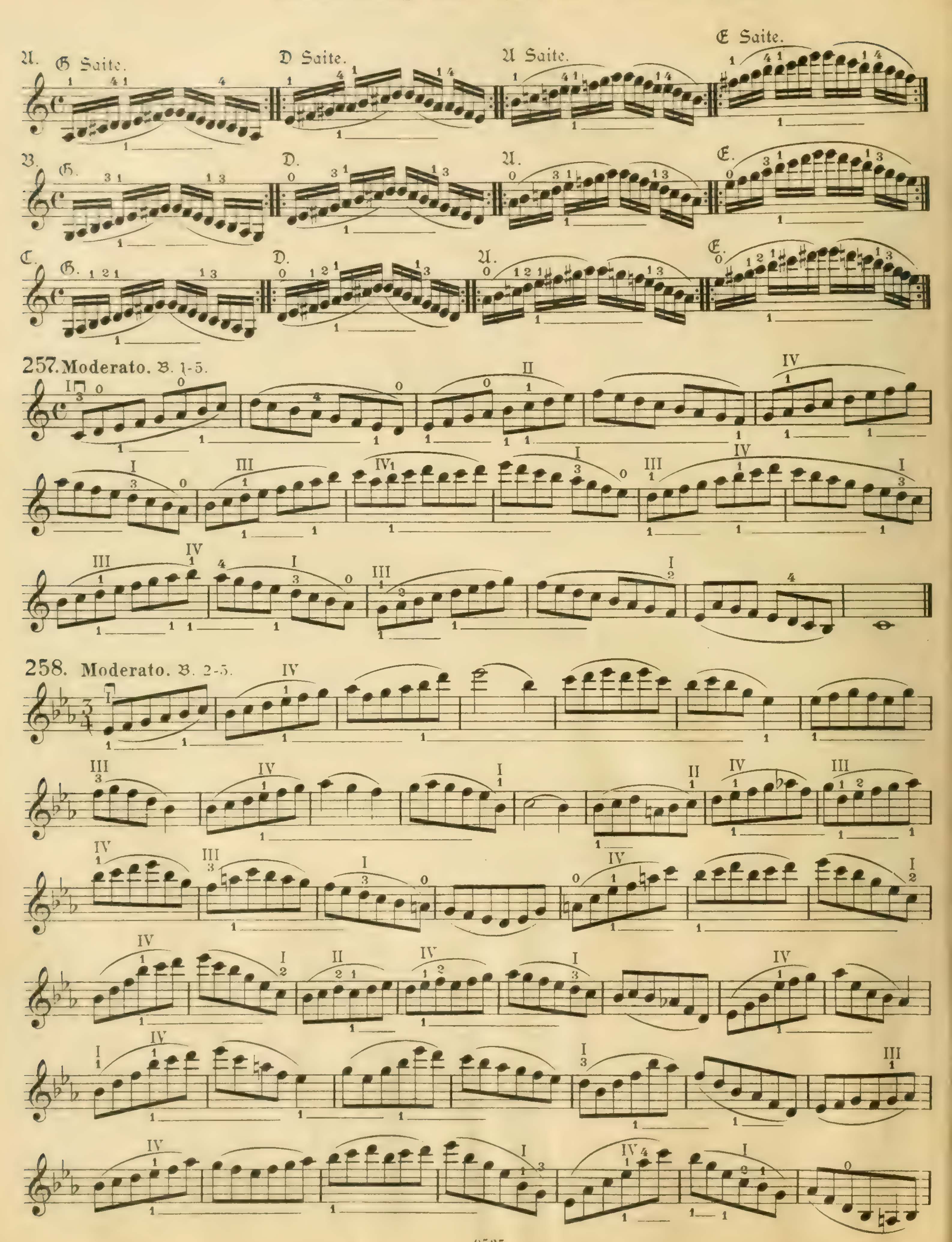

250. Allegro marcato. B. 3-5.
Man setze die Finger trotz des pp fest und senkrecht auf die Saiten.
251. Allegro molto. B. 1-5.

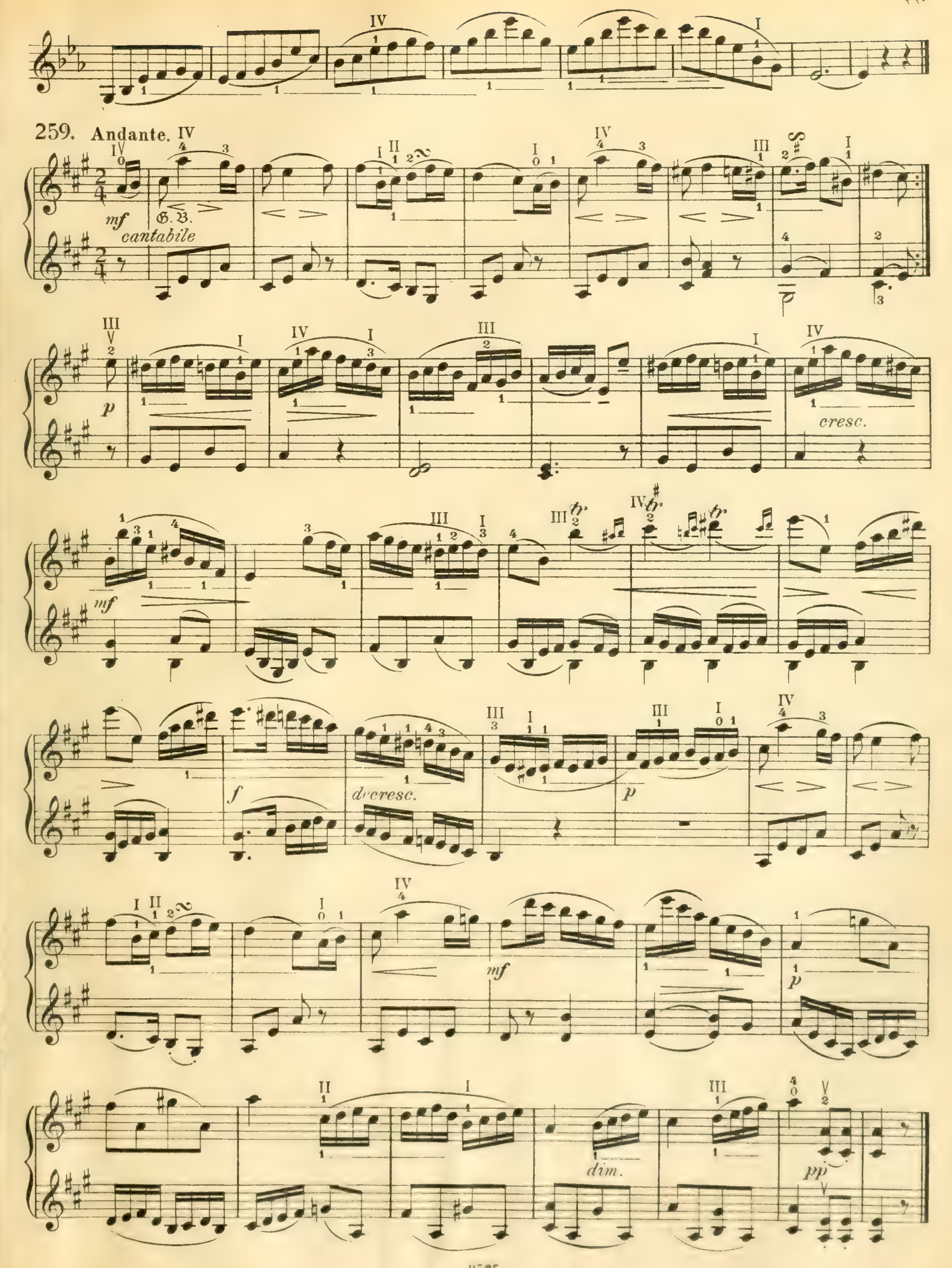


Mit leichtem Bogenstrich uber dem Griffbrett.
252. Allegro agitato. B. 3-5.
leggiero
p
mf
f
p
p
cresc.
sf
mf
253. Allegro. B. 3-5.
f
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
f

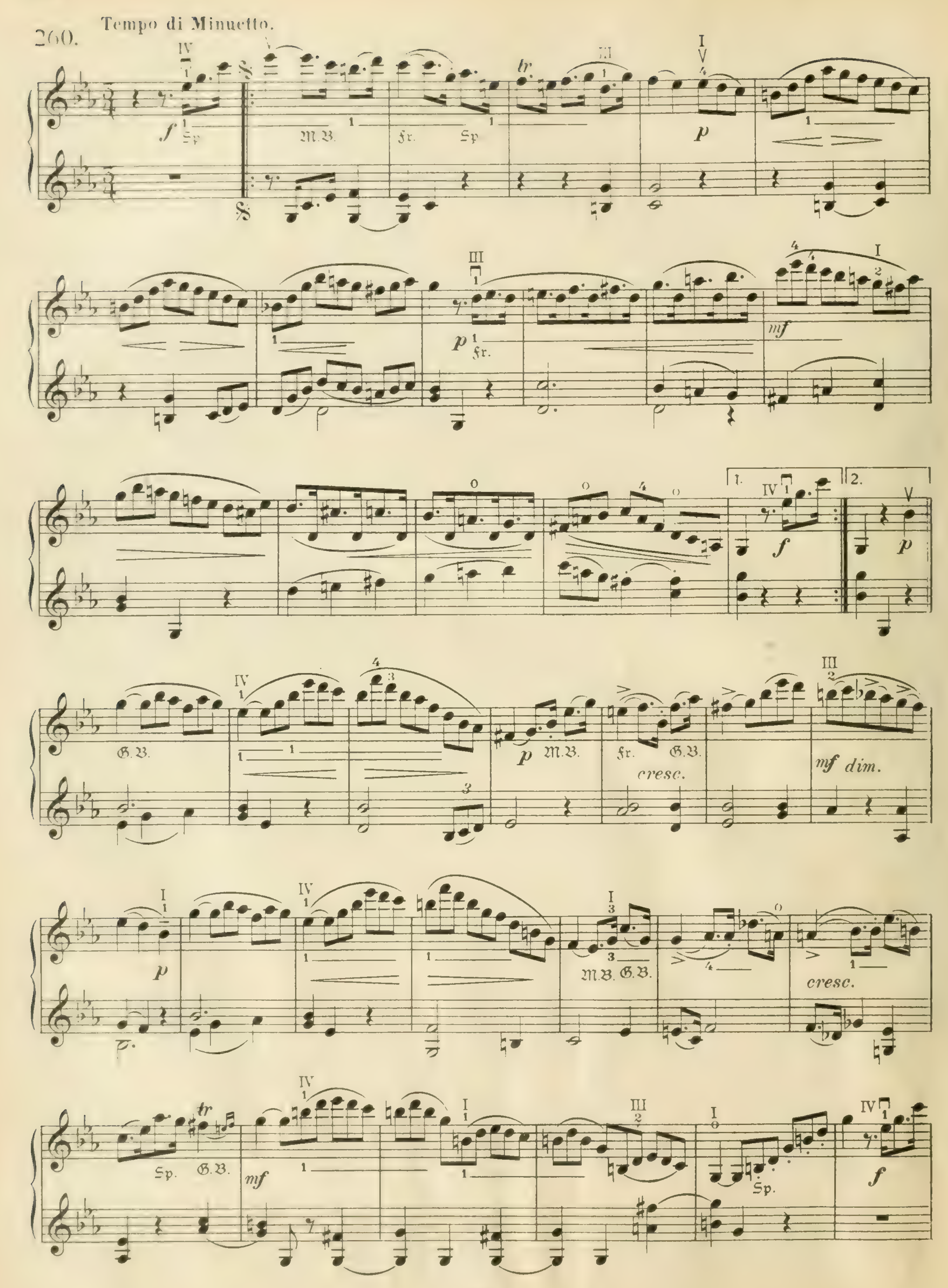

254. Allegro. B. 3-4.
255. Allegro con fuoco. B. 3-5.
256. Allegro animoso. B. 4-5.

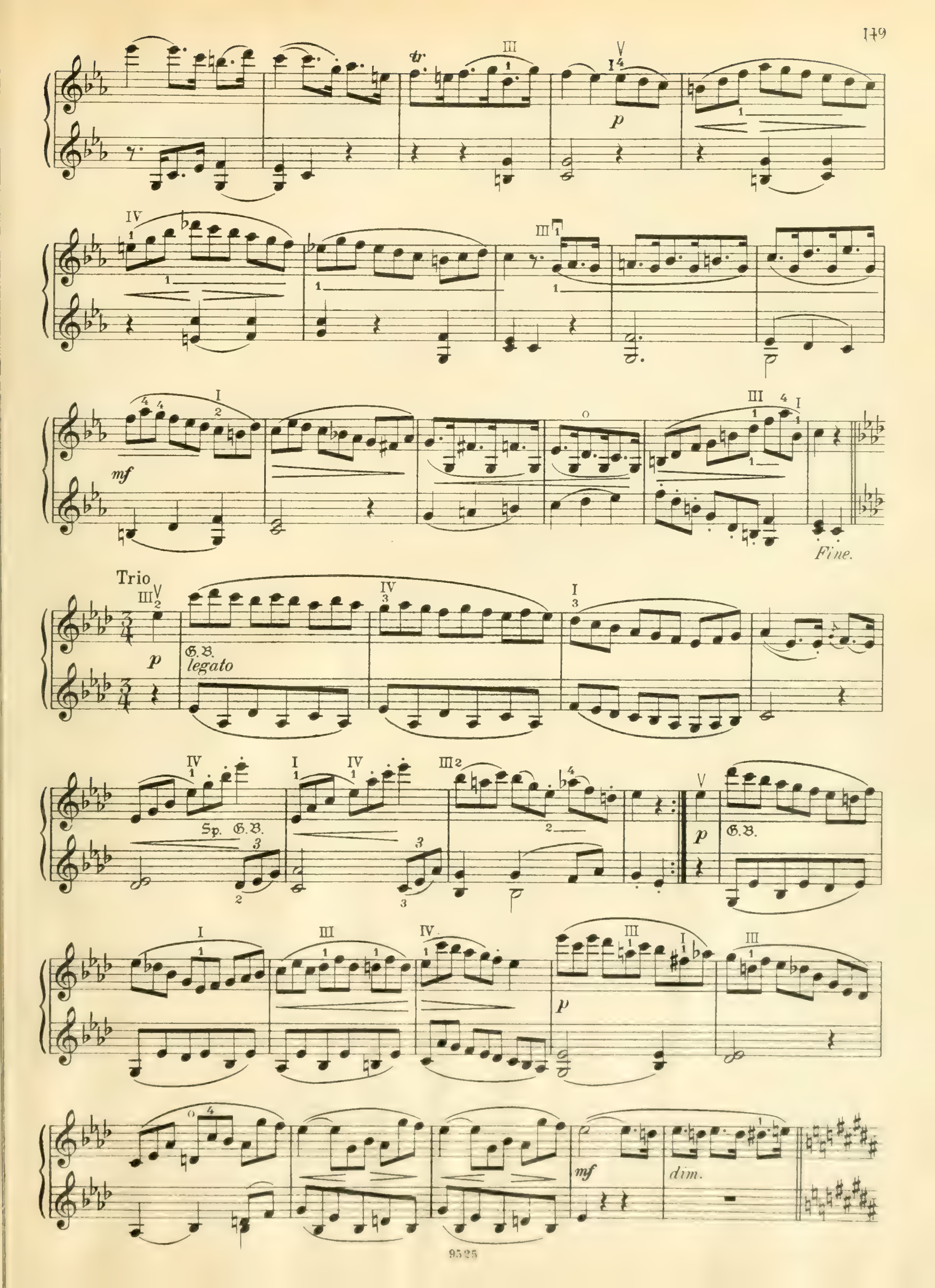
Verbindung der ersten und vierten Lage.




259. Andante.
mf
cantabile
G. B.
p
cresc.
mf
f
decresc.
p
mf
p
dim.
pp

260. Tempo di Minuetto.




tr
mf
Fine.
Trio
p
G.B.
legato
Sp. G.B.
dim.



Sp.G.B.

Sp.G.B.

de - - - cre - - scen - - do

M.D.C. dal 𝄋

Fünfte Lage.

Um der Hand die richtige Haltung zu geben, spiele man die folgenden Beispiele und gehe bei A von der ersten durch die dritte nach der fünften Lage.

Beim Einsetzen des ersten Fingers mit [note] auf der G-Saite (Beispiel A) schlägt der Daumen an den Vorsprung des Halses an; es darf aber hier, wie auch in der nächstfolgenden sechsten und siebenten Lage der Ballen die Zargen nicht mehr berühren, damit die Finger sich ungehindert bis über die G-Saite bewegen können; die Hand wird soviel nach der E-Saite herum gebogen, daß der Daumen eine wagerechte Stellung erhält.



262. Moderato. B. 3-5.

mf

263. Moderato. B. 2-5.

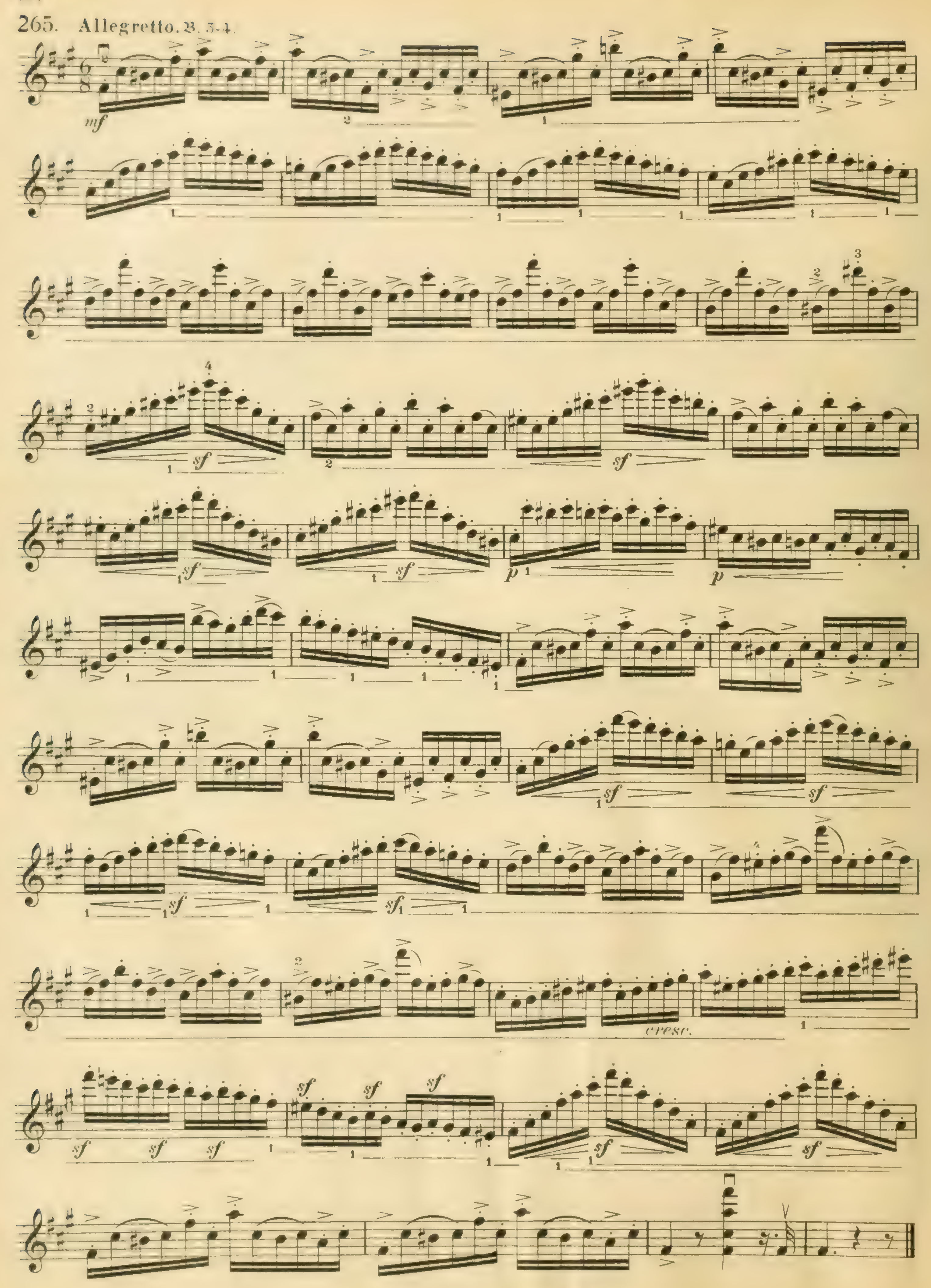
mf

264. Allegro. B. 2-5.

mf *sempre legato*



265. Allegretto. B. 3-4.

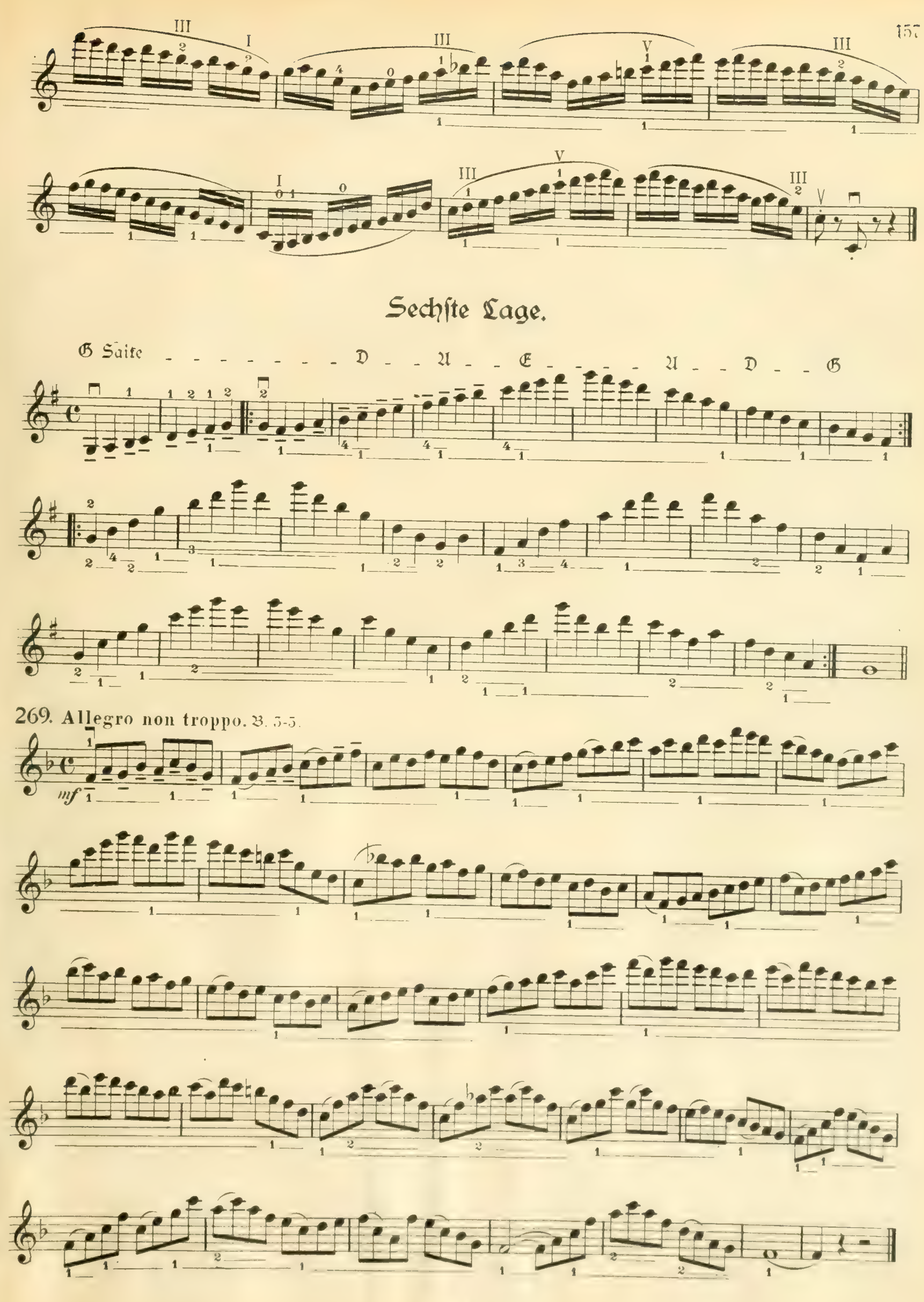


Verbindung der ersten und fünften Lage.





267. Moderato. B.4-5.
mf
268. Moderato. B.2-5.
p


Sechste Lage.
G Saite - - - - - - - - D - - A - - E - - - - - A - - D - - G
269. Allegro non troppo. B. 3-3.
mf

270. Allegretto.

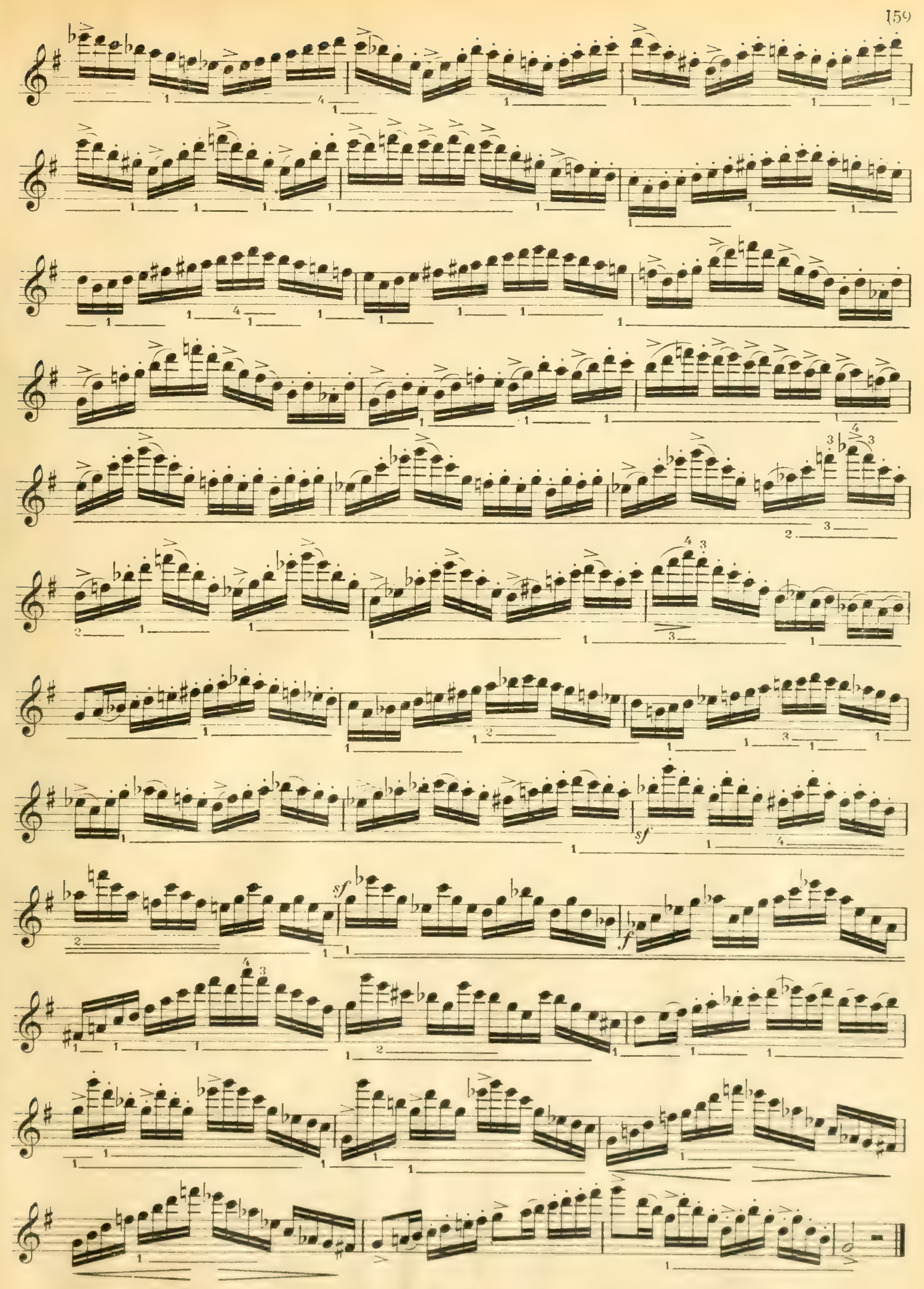
mf

271. Allegro non troppo. B. 3-5.

mf

272. Allegro. B. 3-4.






Verbindung der ersten und sechsten Lage.
A. G Saite.
G. B.
D Saite.
A Saite.
E Saite.
B. G Saite.
G. B.
D Saite.
A Saite.
E Saite.
273. Andante. B. 2-5.
p
mf
p
cresc.
p
mf


274. Moderato. G.B.
cresc.
cresc.


IV
III
III
mf
III
I
III
I
III
I
II
IV
VI
p
IV
II
I
mf
f
Siebente Lage.
G Saite
D
A
E
A
D
G
B. 3-5.
275. Moderato. B. 3-5.
mf


276. Moderato. B. 3-5.
mf



277.
Moderato, ma con impeto. B 2-4.
f
278.
Allegro con brio. B. 3-4.
f staccato

Verbindung der ersten und siebenten Lage.

A. G Saite. D Saite. A Saite.

E Saite.

B. G Saite.

C. D Saite.

D. A Saite.

E. E Saite.

279. **Moderato.** B 2-5

mf

cresc.

f

mf

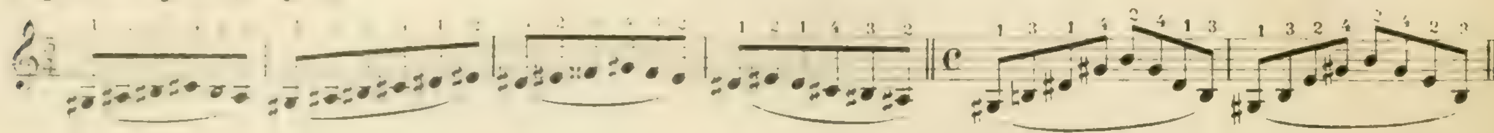
280. **Allegro moderato.** G.B.

mf


cresc.
cresc.

Halbe Lage.

Im Anschluß an die vorstehenden sieben Grundlagen des Violinspiels mag gleich hier noch die **halbe Lage (auch Sattellage genannt)** folgen, deren Anwendung bei Ausführung mancher Tonfolge große Erleichterung bietet und das öftere Rücken der Finger unnötig macht, z. B.



In dieser Lage werden die Finger einen halben Ton tiefer als in der ersten Lage auf die Saiten gesetzt wie folgende Tonleitern zeigen, deren enharmonische Umschreibung die As-dur- und As-moll-Tonleiter ergeben.

Gis dur.

Gis moll.

281. Allegro. H. B.

mf



Stich und Druck von F.M.Geidel, Leipzig

Ausgewählte Musik für Violine

Für Violine allein

Die kleine Geigerwelt von H. Malz.

— **Heft 1 2**: 66 Volkslieder-Duette für zwei gleich weit vorgeschrittene Violinspieler. Mit 2. Violinst. ad lib. je RM 1.—

— **Heft 3**: Achtzehn Vortragsstücke, ausgewählt und bearbeitet von Max Eichler . . . . RM 1.—

— **Heft 4**: Opern-Album . . . . RM —.50
Inhalt: C. M. v. Weber: „Oberon". — W. A. Mozart: „Don Juan". — C. M. v. Weber: Arie aus dem „Freischütz". — A. Lortzing: „Der Waffenschmied". — C. M. v. Weber: Jägerchor aus „Freischütz". — A. Lortzing: „Zar und Zimmermann".

— **Heft 5**: **Klassiker-Album** . . . . RM —.50
Inhalt: L. van Beethoven: Erster Satz aus der G-dur-Sonatine für Pianoforte. — Menuett in G-dur aus „6 Menuette" für Pianoforte. — Adagio cantabile aus der Sonate op. 13 (Pathétique) — Allegretto alla Pollacca aus dem Streichtrio op. 8. — Thema mit Variationen aus dem Streichtrio op. 8. — G. Fr. Händel: Bourrée. — Chr. v. Gluck: Gavotte aus „Don Juan". — W. A. Mozart: Andante. — Thema mit Variationen aus der A-dur-Sonate für Pianoforte. — Menuett aus der Es-dur-Sinfonie.

— **Heft 7**: **Richard-Wagner-Album** . . . RM —.50
Inhalt: „Lied an den Abendstern" aus „Tannhäuser". — „Am stillen Herd" aus „Die Meistersinger". — Szene aus „Lohengrin" (2. Akt, 4. Szene). — Walthers „Preislied" aus „Die Meistersinger".

Für zwei Violinen

Dancla, Charles. Zwölf leichte Duette, op. 187. 3 Hefte.

— **Heft 1** . . . . RM 1.—
Inhalt: Cavatine. — Berceuse. — La Fontaine. — Un Rêve du Soir.

— **Heft 2** . . . . RM 1.—
Inhalt: Petite Nocturne. — Valse Lente. — Novellette. — Menuett.

— **Heft 3** . . . . RM 1.—
Inhalt: Fragment de Sonate. — Romanze. — Feuille d'Album. — Barcarolle.

Die kleine Geigerwelt. 66 Volkslieder-Duette für zwei gleich weit vorgeschrittene Violinspieler. Bearbeitet von Heinrich Malz. 2 Hefte . . . . je RM 1.—

Mozart, W. A., Scherz-Duett . . . . RM —.50

Sitt, Hans, op. 73: **Kleine Vortragsstücke** für zwei Violinen.
2 Bände . . . . je RM 2.—
20 Einzelnummern . . . . je RM —.75

— op. 73b: **Zwanzig Duette** für zwei Violinen.
Heft 1 (die 1. Violine in der 1. Lage).
Heft 2 (die 1. Violine in der 1. und 3. Lage) je RM 2.—

— op. 91: **Drei Duette** für zwei Violinen (in der 1. Lage für Anfänger) . . . . je RM 1.50

Wohlfahrt, H., op. 96: Goldenes Melodien-Album für angehende Violinspieler. Auswahl beliebter Lieder-, Opern- und Tanz-Melodien für zwei Violinen in 1. Lage und progr. Ordnung. 3 Hefte je RM 1.50

— op. 101: Geigen-Duos. Progressiv geordnete Auswahl beliebter Stücke. 3 Hefte . . . . je RM 1.50

Für drei Violinen

Lachner, Ignaz, Sonatine op. 90. Nr. 1: G-dur RM 2.50. Nr. 2: D-dur RM 2.50. Nr. 3: A-dur RM 2.50. Dreisätzige Stücke gefälliger, unterhaltender Art, wohlklingend und mit sachgemäßer Verwendung der drei Instrumente, dabei technisch keine übermäßigen Anforderungen stellend. Sie können ebenso als Unterhaltungs- und Vortragsstücke wie auch zur Übung im Vom-Blatt- und Ensemblespiel vorteilhaft verwendet werden.

Volckmar, Dr. W., op. 505: Drei Trios (1. C-dur, 2. G-dur, 3. D-dur) . . . . RM 2.50

Für vier Violinen

Hiller, Ferdinand, op. 203: Capriccio fugato.
Partitur . . . RM 2.— Stimmen . . . RM 3.—
Ein höchst wirkungsvolles, amüsantes Vortragsstück. Die erste Violine ist anspruchsvoller im Schwierigkeitsgrad gehalten als die übrigen Stimmen.

Pester, A., op. 12: Zwei Stücke für vier Violinen. (Einoder mehrfache Besetzung ad libitum.) Nr. 1: Im Frühling. Nr. 2: Frühlings-Abschied . . RM 1.50

Für Violine und Klavier

Alt, Bernhard, Canzonetta f. Violine u. Klavier RM 2.—

Blume, H., Romanze für Violine und Klavier RM 1.80

Bohm, Carl, op. 377: Zweites Concertino (1.—3. Position) für Violine und Klavier . . . . RM 5.—

— op. 378: Zwölf Charakterstücke für Violine und Klavier (1.—3. Position) . . . . je RM 1.25

Bohm, Carl, op. 380: Moments musicaux. 6 kleine Stücke. 1. Conte de Fée. — 2. Valse lente. — 3. Air suedois. — 4. Au Printemps. — 5. Berceuse. — 6. Perpetuum mobile . . . . je RM 1.—

— Vortragsalbum für Violine und Klavier (1. und 3. Position). 3 Bände . . . . je RM 2.—

Burmester, Willy. Tänze alter Meister für Violine und Klavier.
2 Bände . . . . je RM 2.50
12 Einzelstücke . . . . je RM 1.20

Dittersdorf (Carl Ditters von Dittersdorf). Sonate für Violine und Klavier.
Nr. 1 (B-dur) . . . . RM 2.50
Nr. 2 (G-dur) . . . . RM 2.50

— Konzert. Ausgabe für Violine mit Klavierbegleitung. Herausgegeben von Dr. Hans Mlynarczyk und Ludwig Lürman . . . . RM 5.—

Dressel, Erwin. Suite . . . . RM 2.50
Inhalt: Sarabande. — Gigue. — Romanze. — Gavotte.

Haydn, J. Sonaten mit Fingersatz und Stricharten. 4 Hefte . . . . je RM 1.50

Helms-Blasche, A. Alte Tänze aus einem handgeschriebenen Notenbuch von 1825, bearbeitet von Wilhelm Hacker, für Klavier . . . . . . RM 1.20
Hierzu 1 Heft für zwei Violinen . . . . RM —.60

Hoffmann, Paul. Ländliche Sonatine. Froher Sommertag. — Kleine Bitte. — Was die Linde singt RM 2.—

Malz, Heinrich. Die kleine Geigerwelt.

— **Heft 4**: **Opern-Album** . . . . RM 1.—
Inhalt: C. M. v. Weber: „Oberon". — W. A. Mozart: „Don Juan". — C. M. v. Weber: Arie aus „Freischütz". — A. Lortzing: „Der Waffenschmied". — C. M. v. Weber: Jägerchor aus „Freischütz". — A. Lortzing: „Zar und Zimmermann".

— **Heft 5**: **Klassiker-Album** . . . . RM 1.—
Inhalt: L. van Beethoven: Erster Satz aus der G-dur-Sonatine für Pianoforte. — Menuett in G-dur aus „6 Menuette" für Pianoforte. — Adagio cantabile aus der Sonate op. 13 (Pathétique). — Allegretto alla Pollacca aus dem Streichtrio op. 8. — Thema mit Variationen aus dem Streichtrio op. 8. — G. Fr. Händel: Bourrée. — Chr. v. Gluck: Gavotte aus „Don Juan". — W. A. Mozart: Andante. — Thema mit Variationen aus der A-dur-Sonate für Pianoforte. — Menuett aus der Es-dur-Sinfonie.

— **Heft 7**: **Richard-Wagner-Album** . . . . . RM 1.—
Inhalt: „Lied an den Abendstern" aus „Tannhäuser". — „Am stillen Herd" aus „Die Meistersinger". — Szene aus „Lohengrin" (2. Akt, 4. Szene). — Walthers „Preislied" aus „Meistersinger".

Opernperlen von Carl Schatz, durchgesehen und ergänzt von Ferdinand Küchler.
4 Bände . . . . je RM 1.80
Violine allein . . . . je RM —.80

— **Band 1** (Erste Lage): Regimentstochter. — Zar und Zimmermann. — Waffenschmied. — Stradella. — Don Juan. — Wilhelm Tell.

— **Band 2** (Erste Lage): Glöckchen des Eremiten. — Lucia von Lammermoor. — Weiße Dame. — Zauberflöte. — Nachtlager in Granada. — Barbier von Sevilla.

— **Band 3** (Erste und dritte Lage): Fra Diavolo. — Freischütz. — Figaros Hochzeit. — Martha. — Liebestrank. — Postillon von Lonjumeau.

— **Band 4** (Erste und dritte Lage): Troubadour. — Traviata. — Wildschütz. — Norma. — Lohengrin.

Sitt, Hans, op. 73: **Zwanzig kleine Vortragsstücke** für Violine und Klavier.
2 Bände . . . . je RM 2.50
20 Einzelnummern . . . . je RM 1.20

— op. 94: **Drei instruktive Vortragsstücke** für Violine und Klavier.
1. Romanze . . . . RM 2.—
2. Bagatelle . . . . RM 1.50
3. Polonaise . . . . RM 2.50

— op. 87: **Menuett-Gavotte** für Violine und Klavier je RM 1.50

— op. 95: **Mosaik.** Zwölf kleine Vortragsstücke für Violine und Klavier.
2 Bände . . . . je RM 2.—
12 Einzelstücke . . . . je RM 1.25

— op. 109: **Drei Sonatinen** für Violine und Klavier
1. Sonatine C-dur (1. Position). je RM 1.20
2. Sonatine G-dur (1. Position).
3. Sonatine D-dur (1.—3. Position).

Von Corelli bis zur Neuzeit. Vierundzwanzig Tonstücke für Violine und Klavier (Orgel). Ausgewählt und revid. von Heinrich Hönig. 3 Hefte je RM 2.—

— **Heft 1**: Inhalt: Corelli: Adagio I. — Adagio II. — Gavotte. — Sarabande. — Andante. — Giga. — Tartini: Andante. — Leclair: Largo. — Pergolese: Andante. — J. S. Bach: Sarabande. — Loure. — Händel: Chor aus „Judas Maccabäus". — Arie aus „Messias". — Trauermarsch aus „Saul". — Bourrée. — Largo. — Gluck: Andante aus „Alceste".

— **Heft 2**: Inhalt: Boccherini: Menuett. — Haydn: Menuett aus der D-dur-Sinfonie. — Rondo aus dem G-dur-Trio. — Mozart: Menuett aus „Don Juan". — Menuett aus der Es-dur-Sinfonie. — Beethoven: Scherzo aus Sonate op. 30, Nr. 2: Vom Tode (Lied). — Schubert: Gebet. — Schumann: Melodie aus „Album für die Jugend", op. 68. — Träumerei aus „Kinderszenen", op. 15. — Erster Verlust aus „Album für die Jugend". — Abendlied aus „Album für die Jugend", op. 85. — Weber: Schlummerlied. — Bell: Sonatine.

Orchesterstudien für Violine

herausgegeben von Richard Hofmann, Karl Prill und Johannes Striegler. 20 Hefte.

Heft 1—6, 9, 10, 15, 16 . . . . . . je RM 2.50
Heft 7, 8 . . . . je RM 3.—
Heft 11/12, 13/14, 17/18, 19/20 (Doppelhefte) je RM 3.50
Bei Gesamtbezug aller Hefte . . . . RM 35.—

— **Heft 1**: Inhalt: F. D. E. Auber: „Fra Diavolo". — „Die Stumme von Portici". Ouvertüre. — L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 1 in C-dur. — L. Cherubini: „Lodoiska". Ouvertüre. — J. Haydn: Sinfonie Nr. 1 in Es-dur. — W. A. Mozart: Sinfonie in Es-dur. — G. Rossini: „Wilhelm Tell". — C. M. v. Weber: „Oberon".

— **Heft 2**: Inhalt: L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 2 in D-dur. — L. Cherubini: Anacreon-Ouvertüre. — J. Haydn: Sinfonie in D-dur. (Breitkopf & Härtel-Ausgabe Nr. 2.) — W. A. Mozart: „Don Juan" Finale. — F. Schubert: Sinfonie in C-dur. — C. M. v. Weber: „Preciosa".

— **Heft 3**: Inhalt: L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 3 in Es-dur. — H. Marschner: „Der Vampyr". — W. A. Mozart: Sinfonie in G-moll. — F. Schubert: Sinfonie in H-moll (unvollendet). — R. Wagner: „Tannhäuser".

— **Heft 4**: Inhalt: L. v. Beethoven: „Fidelio". — Ouvertüre Leonore Nr. 2 („Fidelio"). — Ouvertüre Leonore Nr. 3 („Fidelio"). — Sinfonie Nr. 7 in A-dur. — Sinfonie Nr. 8 in F-dur. — H. Berlioz: Ouvertüre caractéristique „Le Carnaval romain". — Symphonie fantastique. — G. Bizet: „Carmen".

— **Heft 5**: Inhalt: N. W. Gade: Sinfonie in B-dur (Nr. 4). — H. Marschner: „Hans Heiling". — W. A. Mozart: „Die Entführung aus dem Serail". Sinfonie in C-dur (Jupiter-Sinfonie). — Ouvertüre zur „Zauberflöte". — R. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva". — F. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — Mein Vaterland (Nr. 1). C. M. v. Weber: „Euryanthe". — „Der Freischütz".

— **Heft 6**: Inhalt: L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 4 in B-dur. — H. Berlioz: Ouvertüre zu „Roi Lear". — Symphonie dramatique „Romeo et Juliette". — J. Haydn: Sinfonie Nr. 13 in G-dur. — H. Marschner: „Der Templer und die Jüdin", 3. Akt. — L. Cherubini: „Der Wasserträger". — W. A. Mozart: „Figaros Hochzeit". — F. Smetana: Mein Vaterland (Nr. 2 u. 4). — C. M. v. Weber: Jubel-Ouvertüre.

— **Heft 7**: Inhalt: R. Strauß: Aus Italien, op. 16. — „Don Juan", op. 20. — „Macbeth", op. 23. — Sinfonie in F-moll, op. 12. — „Till Eulenspiegel", op. 28. — „Tod und Verklärung", op. 24.

— **Heft 8**: Inhalt: R. Strauß: „Also sprach Zarathustra", op. 30. — „Don Quixote", op. 35. — „Ein Heldenleben", op. 40. — Symphonia domestica, op. 53.

— **Heft 9**: Inhalt: A. Adam: „Der Postillon von Lonjumeau". — L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 in C-moll. — H. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — H. Goetz: „Der Widerspenstigen Zähmung". — Fr. Liszt: Festklänge. — Hunnenschlacht. — O. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor". — R. Volkmann: Serenade für Streichorchester (Nr. 2, F-dur).

— **Heft 10**: Inhalt: L. v. Beethoven: Ouvertüre Leonore Nr. 1 („Fidelio"). — Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus", op. 43. — Ouvertüre zu „Coriolan". — Sinfonie Nr. 6 (Pastorale). — Sinfonie Nr. 9 in D-moll. — G. Bizet: Suite „L'Arlésienne". — A. Boieldieu: „Die weiße Dame". — M. J. Glinka: Kamarinskaja. Fantasie über zwei russische Lieder. — Chr. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — C. Kreutzer: „Das Nachtlager in Granada". — F. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde", op. 26. — R. Schumann: Ouvertüre zu „Manfred". — Ouvertüre, Scherzo und Finale, op. 52. — Sinfonie Nr. 1 in B-dur. — Sinfonie Nr. 2 in C-dur. — Sinfonie Nr. 3 in Es-dur.

— **Heft 11/12**: Inhalt: R. Wagner: Eine Faust-Ouvertüre. — „Der fliegende Holländer". — „Lohengrin". — „Tristan und Isolde".

— **Heft 13/14**: Inhalt: R. Wagner: „Das Rheingold". — „Die Walküre".

— **Heft 15**: Inhalt: R. Wagner: „Siegfried".

— **Heft 16**: Inhalt: R. Wagner: „Götterdämmerung".

— **Heft 17/18**: Inhalt: R. Wagner: „Die Meistersinger von Nürnberg". — „Parsival".

— **Heft 19/20**: Inhalt: J. Brahms: Sinfonie Nr. 1 (op. 68, C-moll). — Sinfonie Nr. 2 (op. 73, D-dur). — Sinfonie Nr. 3 (op. 90, F-dur). — Sinfonie Nr. 4 (op. 98, E-moll). — Akademische Fest-Ouvertüre (op. 80). — Haydn-Variationen (op. 56a). — Serenade (op. 11, D-dur). — Tragische Ouvertüre (op. 81).

Ausführliche Verzeichnisse kostenlos

Verlag von Friedrich Hofmeister · Leipzig · Postfach 492

Unterrichtswerke für Violine

Schriften über Violine, deren Geschichte, Bau, Behandlung u. a.

Adler, E., Die Behandlung u. Erhaltung d. Streichinstrumente. Literaturanhang u. Verzeichnis der Geigenbauer u. Reparateure . RM —.60

Beck, A., Die proportionale Konstruktion der Geige. Eine Abhandlung über die Proportionsgesetze, nach welchen die klassischen Geigenmodelle konstruiert sind . RM 1.50

Boltshauser, H., Geschichte der Geigenbaukunst in der Schweiz . . . . RM 3.—

Fuchs, Albert, Taxe der Streichinstrumente. Neu bearbeitet von Otto Möckel, Geigenbaumeister zu Berlin. Anleitung zur Einschätzung der Geigen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe usw. nach Herkunft u. Wert RM 8.—

Fuhr, Prof. Dr. Karl, Die akustischen Rätsel der Geige. Die endgültige Lösung des Geigenproblems. Brosch. RM 5.—, geb. RM 6.—
Von größtem Interesse für alle Geiger, Geigenbauer und Musikfreunde.

Niederheitmann, F., Cremona. Eine Charakteristik der italienischen Geigenbauer und ihrer Instrumente. 7., vermehrte und verbesserte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Wilhelm Altmann. Mit Bildern und Geigenzetteln sowie einem Verzeichnisse bemerkenswerter nichtitalienischer Geigenbauer. In Ganzleinen gebunden . . . . RM 6.50

Ritter, H., Die Viola alta oder Altgeige. Name, Geschichte, Grundsätze des Baues, Wesen und Bedeutung als musikalisches Ausdrucksmittel nebst Literaturanhang . . RM 2.—

Schubert, F. L., Die Violine. Ihr Wesen, ihre Bedeutung und Behandlung als Solo- und Orchesterinstrument. Vollständig umgearbeitet und mit einem Literaturanhang versehen von Prof. R. Hofmann . . RM 1.—

Frank, P. und **Altmann, Prof. Dr. W.,** Taschenbüchlein der Musik für Freunde der Tonkunst, Rundfunkhörer und Musiker, für Schule und Haus. Enthaltend: Eine umfassende Erklärung der in der Tonkunst gebräuchlichen Fremdwörter, Kunstausdrücke, Abkürzungen und vieles andere Wissenswerte. 30., wesentlich verbesserte und erweiterte Auflage, 200 Seiten.
Geb. RM 2.—, kart. RM 1.60

Schulen und Unterrichtswerke

Blied, J., Elementar-Violinschule, op. 24.
Heft 1, 2, 3 . . . . je RM 1.—

Brähmig, B., Praktische Violinschule, progressive Auswahl technischer Studien für alle Hauptlagen des Violinspiels nebst den entsprechenden Übungs- und Tonstücken, vielfach entnommen aus den Werken bewährter Violinkomponisten. Für Lehrer und Lernende. 3 Hefte je RM 1.50, komplett RM 4.—

Eichberg, J., op. 21. Lehrgang für Violine in 4 Heften . . . . je RM 1.50
Heft 1: 52 Übungen für Anfänger.
Heft 2: 20 Stücke mittlerer Schwierigkeit (führen den Schüler bis zu den Etüden von Fiorillo, Rode und Kreutzer).
Heft 3—4: je 25 schwierigere charakteristische Stücke.

Püschel, Jul., Elementar-Violinschule.
Heft 1 RM 1.—. Heft 2 RM 2.— Heft 3 RM 1.50. Heft 4 RM 1.50. Heft 5 RM 1.— Heft 6 RM 1.25 Heft 7 RM 1.25 Heft 8: 23 Volksmelodien für 2 Violinen in der 1. Lage RM 2.— Heft 9, 17 Duette in der 1. Lage nach Opern- und Volksmelodien RM 2.—
Heft 10: Die Schule der 3. Lage . RM 2.—
Heft 11: Die Schule der 3. Lage . RM 2.—

Ries-Sitt, Violinschule
I. Teil, Heft 1: Theoretischer Teil. Praktischer Teil. Gebrauch des Violinbogens, Bildung der Töne usw. RM 1.50
I. Teil, Heft 2: Stricharten, Übungen für die linke Hand, chromatische Tonleiter, Doppelgriffe, Verzierungen, Trillerübungen . . . . RM 1.50
I. Teil, Heft 3: Duette für zwei Violinen RM 1.50
II. Teil, Heft 4: Das Studium der Lagen. Die ersten 7 Lagen und deren Verbindung. Die halbe Lage . RM 2.—
II. Teil, Heft 5: Tonleiter und Doppelgriffsstudien, akkordische Übungen, Arpeggio, Flageolettöne und freies Wechseln der Lagen . . RM 2.—
Teil I in einem Bande . . . . . RM 4.—
Teil II in einem Bande . . . . . RM 4.—
Vollständig in einem Bande . . RM 6.—

Ries-Zanger, Violinschule. Mit besonderer Berücksichtigung für den Gebrauch in Präparandenschulen, Seminarien, Musikerschulen usw. Mit zahlreich. erläuternden Abbildungen Heft 1 RM 3.—. Heft 2 RM 1.—. Heft 3 RM 1.—. Heft 4 RM 1.—. Heft 5 RM 1.50. Heft 6 RM 2.—. Heft 7 RM 2.—.

Schatz, Carl, op. 24. Violinschule
I. Teil: Anfangs-Unterricht . . . RM 3.50
II. Teil: Lagen-Studien, Tonleiter- und Flageolett-Studien . . . . . RM 3.50
Vollständig in einem Bande . . RM 6.—

Solle, F., Praktische Violinschule
Heft 1, 2, 3, 4, 5, 6 . . . . . je RM 1.—

Striegler, Johannes, Die hohe Schule des Violinspiels.
I. Teil: Tonleiterstudien.
Heft 1 RM 2.50. Heft 2 RM 3.50
Heft 3 RM 3.50. Heft 4 RM 2.50
Alle 4 Hefte zusammen . . . . RM 10.—
II. Teil: Akkordstudien.
Heft 1 RM 2.—. Heft 2 RM 3.—
Heft 3 RM 3.50. Heft 4 RM 3.50
Alle 4 Hefte zusammen . . . . RM 10.—

Grifftabelle für Violine . . . . . . RM —.50

Boll, Hans, Tonleiter und Akkordstücke. Der Weg zum höheren Violinspiel . RM 1.50

Eberhardt, Goby, Beiträge zur Violin-Technik. 5 Hefte . . . . je RM 2.—
— op. 93. Die ersten Übungen im Violinspiel. RM 2.—

Gläser, Kurt, op. 40a. Der kurze Weg. Moderne systematische Violinschule (System Chromatik) . . . . RM 3.—

Henning, C., op. 31. Instruktive Übungsstücke in verschiedenen Lagen und Stricharten (Als Fortsetzung zu: W. Hoppe, „Der erste Unterricht im Violinspiel" zu benutzen.) RM 1.80

Hoppe, W., Der erste Unterricht im Violinspiel . . . . RM 1.—

Langhans, W., op. 5. 20 Etüden in der 1. Lage, neubearbeitet von Carl Nowotny. RM 1.50

Malz, H., Tonleiterstudien . . . . RM 2.—

Mazas, F., Ausgewählte Violin-Übungen. Drei Hefte. Heft 1 und 2 . . . . je RM 1.50
Heft 3 . . . . RM 2.[illegible]
Komplett . . . . RM 4.50

Rolla, Anton, op. 20. 50 kleine progressiv geordnete Übungsstücke f. Violine, in allen Tonarten, neubearb. von Carl Nowotny RM 1.[illegible]

Schmidt-Dumont, Drei- und Vierklänge für Violine . . . . RM 3.—

Sitt, Hans, op. 92. Technische Studien für Violine. Übungen und Etüden zur Ausbildung der linken Hand. 3 Hefte . . . je RM 2.— Übungen und Etüden zur Ausbildung der rechten Hand (Bogentechnik).
3 Hefte . . . . je RM 2.—
— op. 80. 24 Etüden in 24 verschiedenen Tonarten für Violine. 2 Hefte . . je RM 2.—
— op. 107. Dur und Moll. 28 leichte melodische Etüden für Violine zur Befestigung der Intonation in allen Tonarten. (1. Lage.)
2 Hefte . . . . je RM 2.—
— op. 134. 40 Spezial-Etüden (in den ersten fünf Lagen) für Violine. 2 Hefte je RM 2.[illegible]
— op. 135. Schule der Geläufigkeit und Fingerfertigkeit. 60 besondere Übungen für Violine zur Ausbildung der linken Hand.
3 Hefte . . . . je RM 2.—

Spitzner, A., Tonleiter- und Akkord-Studien für Violine. Tägliche Übungen für reifere Schüler unter Berücksichtigung der hauptsächlichsten Stricharten . . . . RM 3.—

Strubel, J., op. 2. Übungen, 33 progressiv geordnete, in der 1. Position als Einlage beim Violinunterricht zur Bildung eines kunstgemäßen Vortrages . . . . . . RM —.75

Wahls, H., op. 14. 40 Elementar-Etüden, als Unterrichtsmaterial zu jeder Violinschule zu gebrauchen . . . . RM 1.80
— op. 19. Das Lagenspiel auf der Violine. 39 leichte melodische und fortschreitende Übungen in allen sieben Lagen. Als Unterrichtsmaterial zu jeder Violinschule zu gebrauchen . . . . RM 2.—
— Opern-Album. 134 auserlesene Stücke aus beliebten und bekannten Opern, leicht bearbeitet, und mit genauer Bezeichnung des Fingersatzes und der Stricharten versehe[illegible]
3 Hefte . . . . je RM 1.[illegible]

Wohlfahrt, F., op. 43. Tägliche Übungen RM —.[illegible]

Ausführliche Verzeichnisse kostenlos!

Verlag von Friedrich Hofmeister · Leipzig · Postfach 492

R. 138